

Dell™ Vostro™ 1310, 1510, und 1710 Setup- und Schnellreferenzhandbuch

Modelle PP36S, PP36L, und PP36X

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem Computer erleichtern.



HINWEIS: Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.



VORSICHT: Hiermit werden Sie auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der n-Serie besitzen, trifft keiner der in diesem Dokument enthaltenen Hinweise auf die Microsoft® Windows®-Betriebssysteme zu.

Hinweise für Macrovision-Produkte

Dieses Produkt nutzt eine Kopierschutztechnologie, die durch US-amerikanische Patente und andere Rechte auf geistiges Eigentum geschützt ist. Die Verwendung dieser Schutztechnologie muss von Macrovision genehmigt werden und ist ausschließlich für den Heimeinsatz und andere eingeschränkte Nutzungsbereiche vorgesehen, falls nicht anders von Macrovision genehmigt. Zurückentwicklung und Disassemblierung sind nicht gestattet.

Informationen in diesem Dokument können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

© 2008 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. ist strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Dell MediaDirect*, *DellConnect* und *Vostro* sind Marken von Dell Inc.; *Intel* und *Celeron* sind eingetragene Marken und *Core* ist eine Marke der Intel Corporation in den USA sowie anderen Ländern; bei *Microsoft*, *Windows*, *Windows Vista* und dem *Windows Vista*-Startschaltflächenlogo handelt es sich entweder um Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. *Bluetooth* ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG Inc.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller und Firmen. Dell Inc. erhebt keinen Anspruch auf Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen mit Ausnahme der eigenen.

Modelle PP36S, PP36L, und PP36X

Juli 2008

Teilnr. H749G

Rev. A02

Inhalt

1	Wissenwertes zu Ihrem Computer	7
	Vorderansicht	7
	Dell™ Vostro™ 1310	7
	Vostro 1510:	8
	Vostro 1710:	9
	Rückansicht	10
	Dell™ Vostro™ 1310	10
	Vostro 1510:	11
	Vostro 1710:	12
	Entfernen des Akkus.	13
	Wireless-Schalter	14
2	Einrichten des Computers	15
	Setup-Kurzanleitung	15
	Herstellen einer Verbindung mit dem Internet	18
	Einrichten der Internetverbindung	18
	Übertragen von Informationen auf einen Zielcomputer.	20
	Betriebssystem Microsoft® Windows® XP	20
	Microsoft Windows Vista®	23

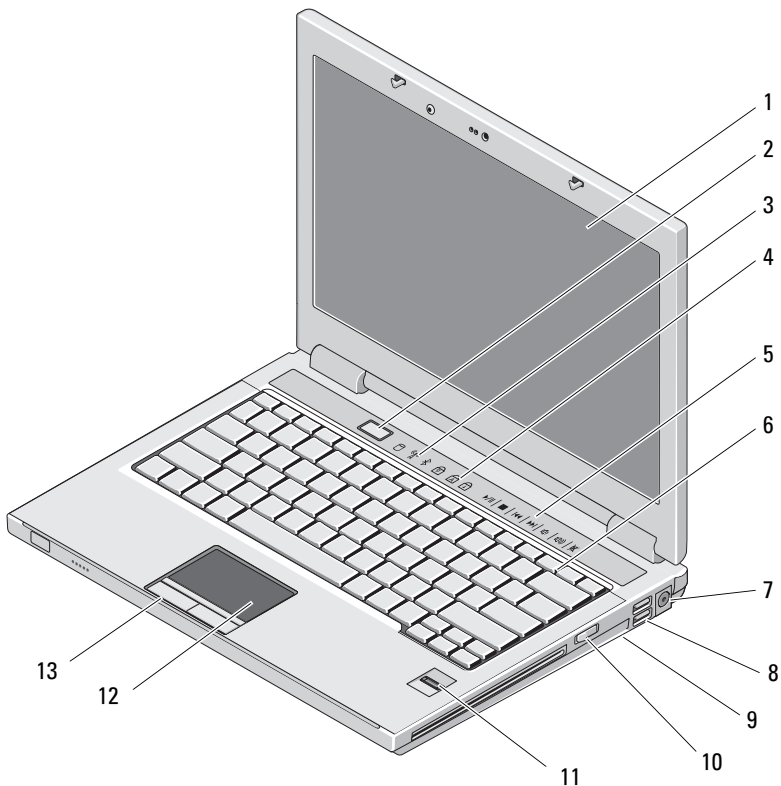
3	Technische Daten	25
4	Beheben von Störungen	37
	Hilfsmittel	37
	Betriebsanzeige.	37
	Signaltoncodes	38
	Fehlermeldungen	39
	Dell Diagnostics.	46
	Fehlerbehebung	48
	Probleme mit der Stromversorgung	48
	Probleme mit dem Speicher	50
	Probleme mit Absturz und Software	51
	Dell™ Technischer Update Service	53
	Dell Support-Dienstprogramm	53
5	Neu Installieren von Software	55
	Treiber	55
	Identifizieren der Treiber	55
	Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen	56
	Wiederherstellen des Betriebssystems	58
	Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows.	59
	Verwenden von Dell™ PC Restore und Dell Factory Image Restore	61
	Verwendung des Betriebssystem- Datenträgers	64

6	Informationsquellen	67
7	Wie Sie Hilfe bekommen	69
	So erhalten Sie technische Unterstützung	69
	Technischer Support und Kundendienst	70
	DellConnect™.	70
	Online-Dienste	70
	AutoTech-Service	71
	Automatische Auskunft über die Auftragsbearbeitung	71
	Bei Problemen mit einer Bestellung	72
	Produktinformationen	72
	Einsenden von Teilen zwecks Garantiereparatur oder Gutschrift	72
	Vor dem Anruf	73
	Kontaktaufnahme mit Dell	75
	Stichwortverzeichnis	77

Wissenwertes zu Ihrem Computer

Vorderansicht

Dell™ Vostro™ 1310

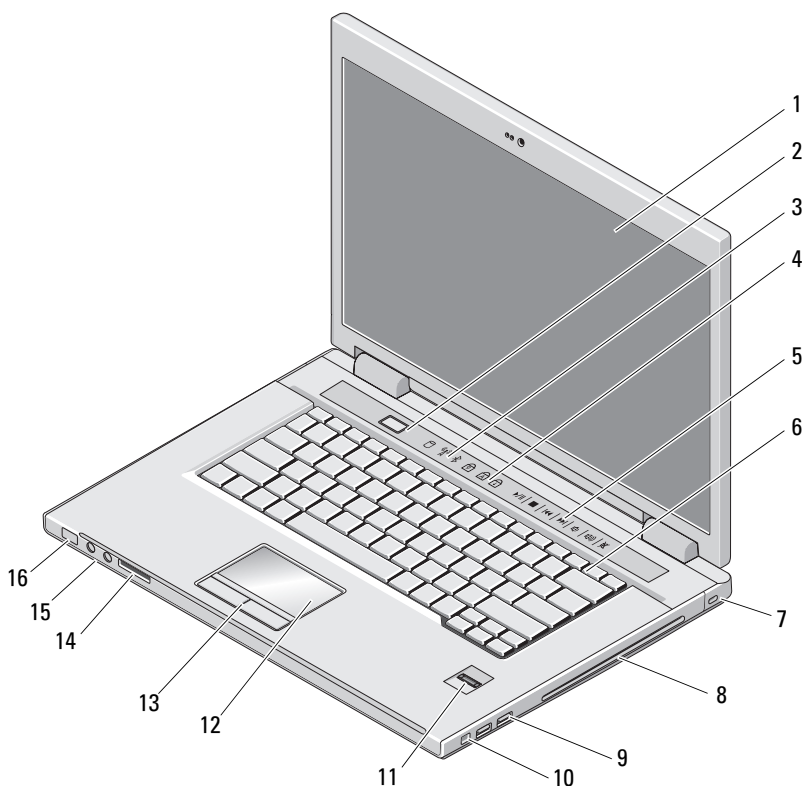


- 1 Bildschirm
- 3 Gerätstatusanzeigen

- 2 Netzschalter
- 4 Tastaturstatusanzeigen

- | | | | |
|----|--|----|---------------------------------|
| 5 | Mediensteuerungen (Lautstärke, Schnelllauf vorwärts, Schnelllauf rückwärts, Stopp, Abspielen, Auswurf) | 6 | Tastatur |
| 7 | Netzteilanschluss | 8 | USB-Anschlüsse (2) |
| 9 | Wireless-Schalter | 10 | Optisches Gerät im Modulschacht |
| 11 | Fingerabdruckleser (optional) | 12 | Touchpad |
| 13 | Touchpad-Tasten (2) | | |

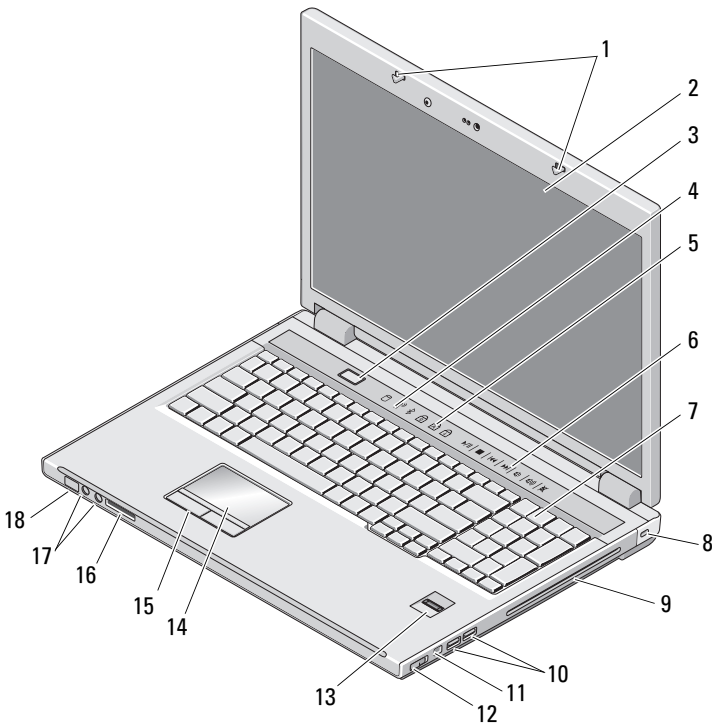
Vostro 1510



- | | | | |
|---|----------------------|---|------------------------|
| 1 | Bildschirm | 2 | Netzschalter |
| 3 | Gerätestatusanzeigen | 4 | Tastaturstatusanzeigen |

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 5 | Mediensteuerungen (Lautstärke, Schnelllauf vorwärts, Schnelllauf rückwärts, Stopp, Abspielen, Auswurf) | 6 | Tastatur |
| 7 | Sicherungskabeleinschub | 8 | Schacht für optisches Gerät/Datenträger |
| 9 | USB-Anschlüsse (2) | 10 | IEEE 1394-Anschluss |
| 11 | Fingerabdruckleser (optional) | 12 | Touchpad |
| 13 | Touchpad-Tasten (2) | 14 | 8-in-1 Kartenlesesteckplatz |
| 15 | Audioanschlüsse (2) | 16 | Kontrollleuchten für Strom und Akkuladung |

Vostro 1710

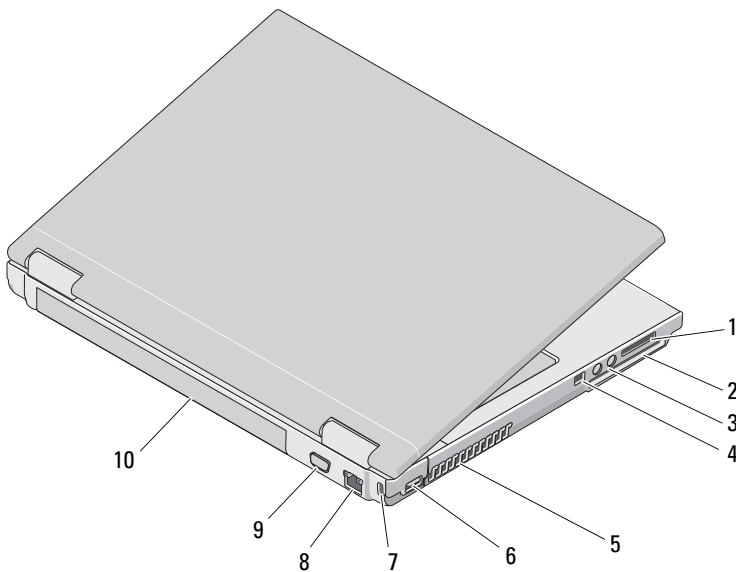


- | | | | |
|---|--------------------------|---|----------------------|
| 1 | Bildschirmverriegelungen | 2 | Bildschirm |
| 3 | Netzschalter | 4 | Gerätestatusanzeigen |

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 5 | Tastaturstatusanzeigen | 6 | Tasten zur Mediensteuerung |
| 7 | Tastatur | 8 | Sicherheitsschloss |
| 9 | Schacht für optisches
Gerät/Datenträger | 10 | USB-Anschlüsse (2) |
| 11 | 1394-Anschluss | 12 | Wireless-Schalter |
| 13 | Fingerabdruckleser
(optional) | 14 | Touchpad |
| 15 | Touchpad-Tasten | 16 | 8-in-1-Kartenleser |
| 17 | Audioanschlüsse | 18 | Strom/Akkuladestatus-
Anzeigeleuchten |

Rückansicht

Dell™ Vostro™ 1310

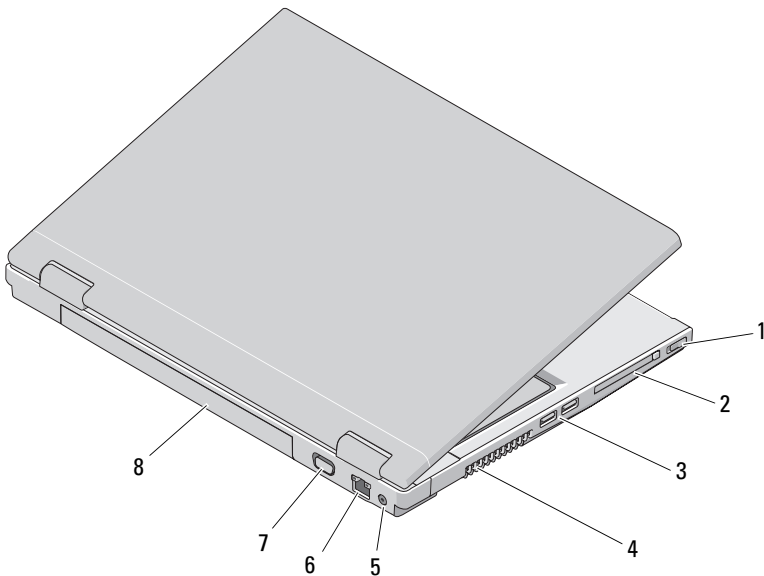


- | | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------|
| 1 | 8-in-1-Card-Steckplatz | 2 | ExpressCard/54 Steckplatz |
| 3 | Audioanschlüsse (2) | 4 | IEEE 1394-Anschluss |
| 5 | Lüftungsschlitze | 6 | USB-Anschluss |

- | | | | |
|---|-------------------------|----|-------------------|
| 7 | Sicherungskabeleinschub | 8 | Netzwerkanschluss |
| 9 | Monitoranschluss | 10 | Akku |

! **VORSICHT:** Stecken Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze, blockieren Sie sie nicht, und halten Sie sie frei von Staub. Bewahren Sie den Dell™ Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Mangelnde Luftzirkulation kann zu Schäden am Computer führen, oder einen Brand verursachen. Der Computer schaltet bei zunehmender Temperatur den Lüfter ein. Das Geräusch des Lüfters ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

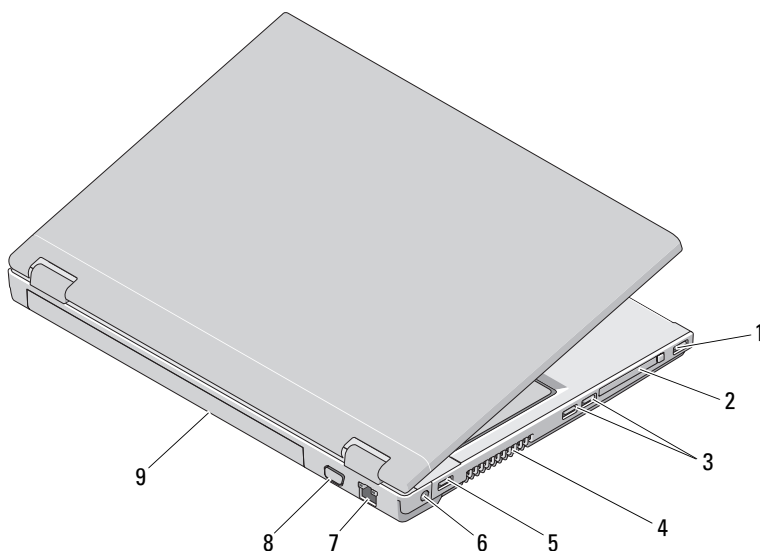
Vostro 1510



- | | | | |
|---|--------------------|---|---------------------------|
| 1 | Wireless-Schalter | 2 | ExpressCard/54 Steckplatz |
| 3 | USB-Anschlüsse (2) | 4 | Lüftungsschlitze |
| 5 | Netzteilanschluss | 6 | Netzwerkanschluss |
| 7 | Monitoranschluss | 8 | Akku |

⚠ VORSICHT: Stecken Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze, blockieren Sie sie nicht, und halten Sie sie frei von Staub. Bewahren Sie den Dell™ Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftstrom kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen. Der Computer schaltet bei zunehmender Temperatur den Lüfter ein. Das Geräusch des Lüfters ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

Vostro 1710

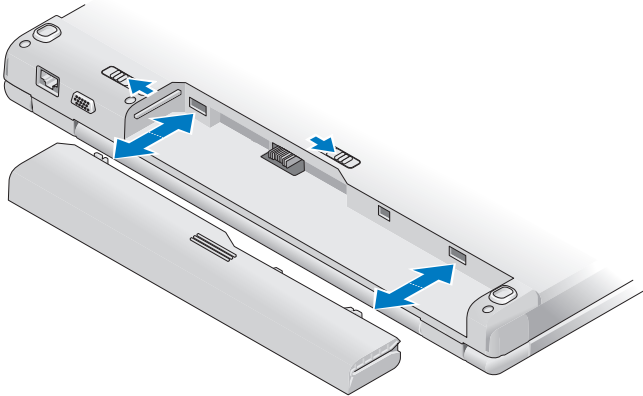


- | | | | |
|---|--------------------|---|---------------------------|
| 1 | USB-Anschluss | 2 | ExpressCard/54 Steckplatz |
| 3 | USB-Anschlüsse (2) | 4 | Lüftungsschlitze |
| 5 | USB-Anschluss | 6 | Netzteilanschluss |
| 7 | Netzwerkanschluss | 8 | VGA-Anschluss |
| 9 | Akku | | |

⚠ VORSICHT: Stecken Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze, blockieren Sie sie nicht, und halten Sie sie frei von Staub. Bewahren Sie den Dell™ Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftstrom kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen. Der Lüfter wird eingeschaltet, wenn sich der Computer erhitzt. Das Geräusch des Lüfters ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

Entfernen des Akkus

- !** **VORSICHT:** Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.
- !** **VORSICHT:** Bei Verwendung ungeeigneter Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Tauschen Sie den Akku nur gegen einen geeigneten Akku von Dell aus. Der Akku ist für die Verwendung in Ihrem Dell™-Computer vorgesehen. Setzen Sie keine Akkus von anderen Computern in Ihren Computer ein.
- !** **VORSICHT:** Gehen Sie wie folgt vor, bevor Sie den Akku entfernen oder wieder einsetzen: Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie das Netzteil von der Steckdose und dem Computer, trennen Sie das Modem vom Wandanschluss und vom Computer sowie alle anderen externen Kabel vom Computer.



Weitere Informationen zum Akku finden Sie im *Dell Technologiehandbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com.





Wireless-Schalter

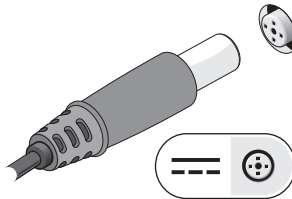


Verwenden Sie den Wireless-Switch zum Orten von Netzwerken oder zur Aktivierung oder Deaktivierung von Wireless Netzwerkgeräten. Weitere Informationen zum Wireless-Switch finden Sie im *Dell Technologiehandbuch* in Ihrem Computer, oder auf support.dell.com. Informationen zum Verbinden mit dem Internet finden Sie im Abschnitt „Herstellen einer Verbindung mit dem Internet“ auf Seite 18.

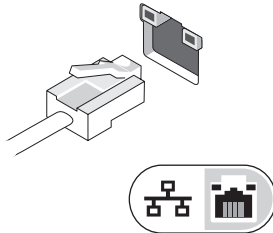
Einrichten des Computers

Setup-Kurzanleitung

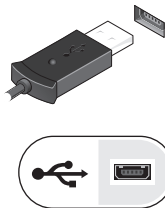
-  **VORSICHT:** Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen verfahren, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.
 -  **VORSICHT:** Das Netzteil funktioniert bei allen Steckdosen weltweit. Es ist jedoch zu beachten, dass die Anschlussdosen und Steckerleisten von Land zu Land verschieden sind. Bei Verwendung eines ungeeigneten Kabels oder bei unsachgemäßer Verbindung des Kabels mit der Steckerleiste oder Steckdose besteht Brandgefahr, und Geräteschäden sind möglich.
 -  **HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Netzteilkabels vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird. Wenn Sie das Netzteilkabel aufwickeln, stellen Sie sicher, dass Sie dem Knickwinkel des Anschlusses auf dem Netzteil folgen, um Beschädigungen am Kabel zu vermeiden.
 -  **ANMERKUNG:** Einige Komponenten sind möglicherweise nicht enthalten, wenn diese nicht in Ihrer Bestellung enthalten waren.
- 1 Schließen Sie das Netzteil an den Netzteilanschluss des Computers und an die Steckdose an.



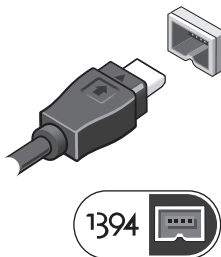
- 2** Schließen Sie das Netzwerkkabel an, falls verfügbar.



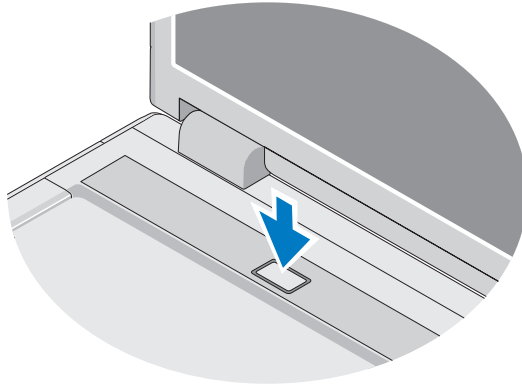
- 3** Schließen Sie USB-Geräte, wie z. B. eine Maus oder Tastatur an, falls verfügbar.



- 4** Schließen Sie IEEE 1394-Geräte, wie z. B. einen DVD-Player an, falls verfügbar.

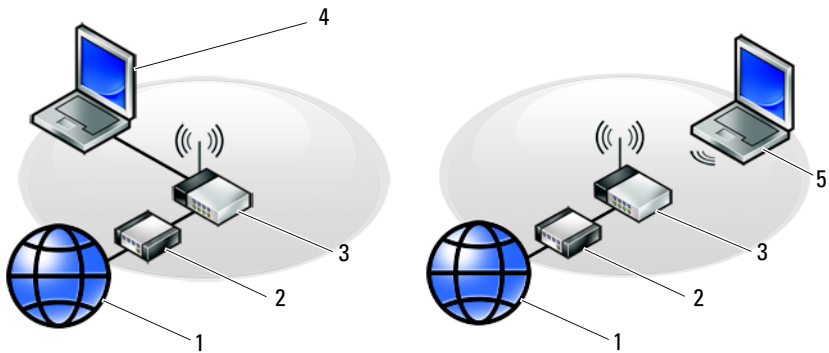


- 5** Öffnen Sie den integrierten Bildschirm und drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten.



ANMERKUNG: Es wird empfohlen, dass Sie Ihren Computer mindestens einmal einschalten und herunterfahren, bevor Sie Karten installieren oder den Computer mit einem Docking- oder anderen externen Gerät wie z. B. einem Drucker verbinden.

- 6 Stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet her, falls verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter „Herstellen einer Verbindung mit dem Internet“ auf Seite 18.



- | | | | |
|---|------------------------------------|---|------------------------------|
| 1 | Internet-Dienst | 2 | Kabel- oder DSL-Modem |
| 3 | Wireless-Router | 4 | Notebook mit Netzwerkadapter |
| 5 | Notebook mit Wireless-Netzwerkarte | | |

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet

Um eine Verbindung mit dem Internet herstellen zu können, benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdienstanbieter. *Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung nutzen*, schließen Sie ein Telefonkabel an den Modemanschluss des Computers und an die Telefonbuchse an, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. *Wenn Sie eine DSL-Verbindung oder eine Kabel-/Satelliten-Modemverbindung verwenden*, fordern Sie bei Ihrem ISP oder Mobiltelefondienst die entsprechenden Anweisungen zum Einrichten einer Verbindung an.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine Internetverbindung mit einer Desktop-Verknüpfung von Ihrem ISP ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol für den Internetdienstanbieter auf dem Desktop von Microsoft® Windows®.
- 3 Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Setup abzuschließen.

Falls Sie kein ISP-Symbol auf Ihrem Desktop haben oder eine Internetverbindung mit einem anderen ISP herstellen möchten, führen Sie die Schritte im entsprechenden Abschnitt unten aus.



ANMERKUNG: Falls Sie keine Internetverbindung herstellen können, lesen Sie die entsprechenden Informationen im *Dell Technologiehandbuch*. Wenn Sie die Verbindung in der Vergangenheit bereits erfolgreich aufgebaut haben, liegt möglicherweise eine Störung auf Seiten des Internetdienstanbieters vor. Wenden Sie sich an Ihren ISP, um Informationen über den Dienststatus zu erhalten, oder versuchen Sie später noch einmal, eine Verbindung herzustellen.




ANMERKUNG: Halten Sie Ihre ISP-Informationen griffbereit. Wenn Sie über keinen ISP verfügen, hilft Ihnen der Assistent **Mit dem Internet verbinden** weiter.

Betriebssystem Microsoft® Windows®



- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf **Start** → **Internet Explorer** → **Mit dem Internet verbinden**.

- 3 Im nächsten Fenster auf die geeignete Option klicken:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdienstanbieter haben.
 - Wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem ISP erhalten haben, aber keine Setup-CD besitzen, klicken Sie auf **Verbindung manuell einrichten**.
 - Wenn Ihnen eine entsprechende CD vorliegt, klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Option **Verbindung manuell einrichten** in Schritt 3 ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Andernfalls befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht wissen, welchen Verbindungstyp Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren ISP.
- 5 Klicken Sie unter **Wie soll die Verbindung mit dem Internet hergestellt werden?** auf die geeignete Option und dann auf **Weiter**.
- 6 Schließen Sie das Setup mit den vom Internetdienstanbieter bereitgestellten Informationen ab.

Microsoft Windows Vista®

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
 - 2 Klicken Sie auf die Startschaltfläche von Windows Vista  → Systemsteuerung.
 - 3 Klicken Sie unter **Netzwerk und Internet** auf **Mit dem Internet verbinden**.
 - 4 Klicken Sie im Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** entweder auf **Breitband (PPPoE)** oder auf **Wählverbindung**, je nachdem, welche Art der Verbindung Sie wünschen:
 - Wählen Sie **Breitband**, wenn Sie eine Verbindung über DSL, Satellitenmodem, Kabel-TV-Modem oder Bluetooth Wireless-Technologie verwenden möchten.
 - Wählen Sie **Wählverbindung**, wenn Sie ein DFÜ-Modem oder ISDN verwenden.
-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie sich unsicher sind, welchen Verbindungstyp Sie wählen sollen, klicken Sie auf **Auswahlhilfe**, oder wenden Sie sich an Ihren ISP.

- 5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die von Ihrem ISP bereitgestellten Setup-Informationen, um das Einrichten der Verbindung abzuschließen.

Übertragen von Informationen auf einen Zielcomputer

Betriebssystem Microsoft® Windows® XP

Windows XP verfügt über einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, mit dem Daten von einem Quellcomputer auf einen Zielcomputer übertragen werden können.

Die Daten können über eine Netzwerkverbindung oder eine serielle Direktverbindung auf den Zielcomputer übertragen oder auf einem austauschbaren Datenträger, wie z. B. einer beschreibbaren CD, gespeichert werden.



ANMERKUNG: Sie können Daten vom Quellcomputer auf den Zielcomputer direkt übertragen, indem Sie ein serielles Kabel an die Eingabe/Ausgabe-Ports (E/A-Ports) der beiden Computer anschließen.

Anweisungen zum Einrichten einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel-Nr. 305621 mit dem Titel *How to Set Up a Direct Cable Connection Between Two Computers in Windows XP* (Anleitung zum Herstellen einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern in Windows XP). Diese Informationen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Um Daten auf einen Zielcomputer zu übertragen, müssen Sie den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen aufrufen.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen mithilfe des Betriebssystem-Datenträgers



ANMERKUNG: Für diesen Vorgang benötigen Sie den *Betriebssystem-Datenträger*. Dieser Datenträger ist optional und wird möglicherweise nicht mit allen Computern geliefert.

So bereiten Sie den Zielcomputer auf die Dateiübertragung vor:

- 1 Öffnen Sie wie folgt den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen: Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**→ **Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 2 Wenn die Begrüßungsseite des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.

- 3 Wählen Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** **Zielcomputer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** auf **Assistent der Windows XP-CD verwenden**→ **Weiter**.
- 5 Wenn das Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, wechseln Sie zum alten bzw. **Quellcomputer**. Klicken Sie noch *nicht* auf **Weiter**.

So kopieren Sie Daten vom **Quellcomputer**:

- 1 Legen Sie den *Betriebssystem*-Datenträger von Windows XP in den **Quellcomputer** ein.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Willkommen** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
- 3 Klicken Sie unter **Was möchten Sie tun?** auf **Dateien und Einstellungen übertragen**→ **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** die Option **Quellcomputer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie im Fenster **Übertragungsmethode auswählen** auf die gewünschte Übertragungsmethode.
- 6 Wählen Sie auf der Seite **Was möchten Sie übertragen?** die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn alle Daten kopiert wurden, erscheint das Fenster **Abschließen der Sammlung**.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den **Zielcomputer**:

- 1 Klicken Sie auf dem neuen Computer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und übernimmt sie für den **Zielcomputer**.
Nachdem alle Einstellungen und Dateien übernommen wurden, wird das Fenster **Fertig gestellt** angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Fertig gestellt**, und starten Sie den **Zielcomputer** neu.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne Betriebssystem -Datenträger

Um den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne den *Betriebssystem*-Datenträger auszuführen, müssen Sie eine Assistent-Diskette erstellen, mit der Sie eine Sicherungsdatei mit den Daten auf ein Wechselmedium schreiben können.

Verwenden Sie für die Erstellung der Assistent-Diskette den Zielcomputer mit Windows XP, und gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie wie folgt den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen: Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**→ **Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 2 Wenn die Begrüßungsseite des **Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** **Zielcomputer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** auf **Assistent-Diskette auf folgendem Laufwerk erstellen**→ **Weiter**.
- 5 Legen Sie ein Wechselmedium, z. B. eine beschreibbare CD, ein und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Wenn die Erstellung des Datenträgers beendet ist und die Meldung **wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, klicken Sie *noch nicht* auf **Weiter**.
- 7 Gehen Sie zum Quellcomputer.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

- 1 Legen Sie am Quellcomputer die Assistent-Diskette ein und klicken Sie auf **Start**→ **Ausführen**.
- 2 Navigieren Sie im Feld **Öffnen** im Fenster **Ausführen** zum Speicherort von **fastwiz** (auf dem betreffenden Wechselmedium), und klicken Sie auf **OK**.
- 3 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite des **Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** die Option **Quellcomputer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie im Fenster **Übertragungsmethode auswählen** auf die gewünschte Übertragungsmethode.

- 6 Wählen Sie auf der Seite **Was möchten Sie übertragen?** die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn alle Daten kopiert wurden, erscheint das Fenster **Abschließen der Sammlung**.

- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

- 1 Klicken Sie auf dem Zielcomputer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus, und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und übernimmt sie für den Zielcomputer.

Nachdem alle Einstellungen und Dateien übernommen wurden, erscheint das Fenster **Fertig gestellt**.

- 3 Klicken Sie auf **Fertig gestellt**, und starten Sie den Zielcomputer neu.




ANMERKUNG: Weitere Informationen zu dieser Vorgehensweise erhalten Sie unter support.dell.com im (englischsprachigen) Dokument Nummer 154781 mit dem Titel *What Are The Different Methods To Transfer Files From My Old Computer To My New Dell™ Computer Using the Microsoft® Windows® XP Operating System?* (Beschreibung der verschiedenen Methoden zum Übertragen von Dateien von einem Quellcomputer auf einen Zielcomputer von Dell unter Verwendung des Betriebssystems Microsoft Windows XP).



ANMERKUNG: Das Dell™ Knowledge Base-Dokument ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Microsoft Windows Vista®

- 1 Klicken Sie auf die Startschaltfläche  von Windows Vista und dann auf **Dateien und Einstellungen übertragen** → **Windows-EasyTransfer starten**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen Transfer starten** oder auf **Gestarteten Transfer fortsetzen**.

Folgen Sie den Anweisungen des Windows EasyTransfer-Assistenten auf dem Bildschirm.

Technische Daten



ANMERKUNG: Die angebotenen Konfigurationen können je nach Region variieren. Weitere Informationen zur Konfiguration Ihres Computers erhalten Sie, indem Sie auf **Start** → **Hilfe und Support** klicken und die Option auswählen, mit der Informationen über den Computer angezeigt werden.

Prozessor

Prozessortyp	Dell™ Vostro™ 1310, 1510, und 1710: <ul style="list-style-type: none"> • Intel® Core™ 2 Duo (1,4–2,6 GHz) • Intel® Celeron® (1.8–2.0 GHz)
L2-Cache	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none"> • 2 MB, 3 MB, 4MB, oder 6 MB (Intel Core 2 Duo) • 1 MB (Intel Celeron)
Taktfrequenz des Frontside-Bus	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none"> • 533 MHz oder 667 MHz

Systeminformationshandbuch

Chipsatz	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none"> • Intel GM965 Express Chipsatz für integrierte Grafiken
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none"> • 64-Bit Zweikanalbus
Adressbusbreite (Prozessor)	32 Bit
Flash EPROM	1 MB

ExpressCard

ANMERKUNG: Der ExpressCard-Steckplatz ist ausschließlich für ExpressCards bestimmt. PC Cards werden daher NICHT unterstützt.

ExpressCard-Controller	integriert
ExpressCard-Anschluss	<ul style="list-style-type: none">• 54-mm-ExpressCard-Steckplatz (unterstützt USB- und PCIe-basierte Schnittstellen)
Unterstützte Karten	ExpressCard/54 (54 mm) (2,126 Zoll)
ExpressCard-Anschlussgröße	54 mm (2,13 Zoll)

8-in-1-Speicherkartenleser

8-in-1-Speicherkarten-Controller	O2MICRO OZ129
8-in-1-Speicherkartenanschluss	8-in-1-Kombikartenanschluss
Unterstützte Karten	<ul style="list-style-type: none">• Secure Digital (SD)• SDIO• MultiMediaCard (MMC)• Memory Stick• Memory Stick PRO• xD-Picture-Karte• Hi Speed-SD• Hi Density-SD

Speicher

Speichermodulanschluss	2 DIMM-Steckplätze
Speichermodulgröße	512 MB, 1 GB, oder 2 GB
Speichertyp	DDR2 667 MHz
Speicher (Mindestwert)	512 MB
Speicher (Höchstwert)	4 GB

ANMERKUNG: Um die Dual-Kanalbandbreitenkapazität nutzen zu können, müssen beide Speichersteckplätze mit der gleichen Größe besetzt sein.

ANMERKUNG: Der als verfügbar angezeigte Speicher zeigt nicht die tatsächliche Größe des auf dem System installierten Speichers an, da ein Teil der Speicherressourcen für Systemdateien reserviert sind.

Ports und Anschlüsse

Audio	Mikrofonanschluss, Stereokopfhörer-/Lautsprecherbuchse
IEEE 1394a	4-poliger Anschluss
Mini-Card-Unterstützung (interne Erweiterungssteckplätze)	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none">• Ein Mini-Kartensteckplatz• Ein reservierter Mini-Card-Steckplatz für WLAN• Eine USB-basierte Tochterkarte mit Bluetooth® Wireless-Technologie (Dell™ Wireless 360)
Netzwerkadapter	RJ-45-Port
USB	Vostro 1310 und 1510: <ul style="list-style-type: none">• vier USB-Ports Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• sechs USB-Ports
Video	15-poliger VGA-Videoanschluss

Kommunikation

Modem	unterstützt externes USB-Modem
Netzwerkadapter	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none">• 10/100/1000-Ethernet-LAN auf der Systemplatine
Funk	interner Support für PCI-e Mini-Card WLAN und Karte mit Bluetooth V2.0 Wireless-Technologie

Video

ANMERKUNG: Für Ihren Computer sind zum Zeitpunkt des Erwerbs optionale Aufrüstungen für den Video-Controller verfügbar.

Typ	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none">• auf Systemplatine integriert• separate Videokarte
-----	---

Video (Fortsetzung)

Video-Controller	Vostro 1310 und 1510: <ul style="list-style-type: none">• NVIDIA GeForce 8400M GS, 64 Bit Vostro 1710 separat: <ul style="list-style-type: none">• NVIDIA GeForce 8600M GS, 128 Bit
Grafikspeicher	Vostro 1310, 1510, 1511 und 1710 <ul style="list-style-type: none">• bis zu 64 MB gemeinsamer Speicher Vostro 1310 separat: <ul style="list-style-type: none">• 128 MB Vostro 1510 separat: <ul style="list-style-type: none">• 256 MB Vostro 1710 separat: <ul style="list-style-type: none">• 256 MB
LCD-Schnittstelle	LVDS

Audio

Audiotyp	Intel High-Definition-Audio (HDA)
Audio-Codec	Realtek ALC268
Stereo-Konvertierung	24-Bit (Analog-auf-Digital und Digital-auf-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	Azalia
Extern	Mikrofon-Eingangsanschluss, Anschluss für Stereo-Kopfhörer/-Lautsprecher
Lautsprecher	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• Ein 4-Ohm-Lautsprecher Vostro 1510 und 1710: <ul style="list-style-type: none">• zwei 4-Ohm-Lautsprecher
Interner Verstärker	2 W
Lautstärkereglер	Programmменю, Mediasteuerungen

Bildschirm

Typ (Aktivmatrix-TFT)	<ul style="list-style-type: none">• WXGA blendfrei (Vostro 1310 und 1510)• WXGA TrueLife (Vostro 1310)• WXGA blendfrei (Vostro 1510 und 1710)• WXGA+ TrueLife (Vostro 1510)• WUXGA TrueLife (Vostro 1510 und 1710)
-----------------------	--

Abmessungen:

Höhe	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 178,8 mm (7,03 Zoll) Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 208,9 mm (8,224 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 245,0 mm (9,64 Zoll)
Breite	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 286 mm (11,26 Zoll) Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 333,1 mm (13,114 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 383,0 mm (15,0 Zoll)
Diagonale	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 339,5 mm (13,366 Zoll) Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 393,2 mm (15,48 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 431,71 mm (17,0 Zoll)

Maximale Auflösung:

WXGA	1280 x 800 (Vostro 1310 und 1510)
WXGA Antiglanz	1280 x 800 (Vostro 1510 und 1710)
WXGA mit TrueLife	1280 x 800 (Vostro 1310 und 1510)

Bildschirm (Fortsetzung)

WXGA+ blendfrei	1440 x 900 (Vostro 1510 und 1710)
±55° (WXGA bei TrueLife)	1440 x 900 (Vostro 1510 und 1710)
WSXGA mit TrueLife	1680 x 1050 (Vostro 1510)
WUXGA mit TrueLife	1920 x 1200 (Vostro 1510 und 1710)
Bildwiederholffrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 160°
Horizontaler Sichtwinkel	±40° (WXGA) ±40° (WXGA bei TrueLife)
Steuerungen	Die Helligkeit kann über Tastenkombinationen geregelt werden.

Tastatur

Anzahl der Tasten	Vostro 1310 und 1510: <ul style="list-style-type: none">• 84 (USA/Kanada); 85 (Europa); 88 (Japan) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 105 (USA/Chinesisch); 106 (Europa/Brasilien); 109 (Japan)
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji
Größe:	
Standard	Fullsize
Maximal	Vostro 1310 und 1510: <ul style="list-style-type: none">• 283,1 mm x 118,9 mm x 5,2 mm (11,15 x 4,681 x 0,205 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 283,1 mm x 118,9 mm x 5,2 mm (11,15 x 4,681 x 0,205 Zoll)

Touchpad

X/Y-Positionsauflösung
(Grafiktabellemodus)

240 cpi

Größe:

Breite

Vostro 1310:

- 63 mm (2,480 Zoll)

Vostro 1510 und 1710:

- 73,7 mm (2,902 Zoll)

Höhe

Vostro 1310:

- 37 mm (1,457 Zoll)

Vostro 1510 und 1710:

- 43,1 mm (1,697 Zoll)

Akku

Typ

Vostro 1310:

- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 4 Zellen
- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 6 Zellen, oder intelligenter Lithium-Polymer-Akku mit 6 Zellen
- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 9 Zellen

Vostro 1510:

- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 6 Zellen, oder intelligenter Lithium-Polymer-Akku mit 6 Zellen
- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 9 Zellen

Vostro 1710:

- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 6 Zellen
- „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku mit 8 Zellen

Akku (Fortsetzung)

Abmessungen:

Tiefe	4 Zellen, 6 Zellen, und 8 Zellen: <ul style="list-style-type: none">• 50,3 mm (1,980 Zoll) 9 Zellen: <ul style="list-style-type: none">• 72 mm (2,835 Zoll)
Höhe	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 4 Zellen und 6 Zellen: 19,9 mm (0,783 Zoll)• 9 Zellen: 20,7 mm (0,815 Zoll) Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 6 Zellen: 19,9 mm (0,783 Zoll)• 9 Zellen: 20,7 mm (0,815 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 6 Zellen und 8 Zellen: 20,2 mm (0,795 Zoll)
Breite	Vostro 1310 und 1510: <ul style="list-style-type: none">• 4 Zellen und 6 Zellen: 205 mm (8,071 Zoll)• 9 Zellen: 221,9 mm (8,736 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 6 Zellen und 8 Zellen: 271 mm (10,67 Zoll)
Spannung	14,8 VDC (4 Zellen) 11,1V (6 Zellen und 9 Zellen)
Betriebsdauer	Die Akkubetriebsdauer hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann bei verbrauchsintensiven Bedingungen wesentlich kürzer sein (siehe „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 48).

Netzteil

Eingangsspannung	90–264 VAC (65 W und 90 W)
Eingangsstrom (maximal)	1,5 A (65 W und 90 W)
Eingangsfrequenz	47–63 VAC (65 W und 90 W)

Netzteil (Fortsetzung)

Ausgangsstrom (65 W)	4,34 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen) 3,34 A (Dauerstrom)
Ausgangsstrom (90 W)	5,62 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen) 4,62 A (Dauerstrom)

ANMERKUNG: An einem Vostro 1710 Computer mit einer separaten Videokartenkonfiguration, müssen Sie das 90-W-Netzteil verwenden, das mit Ihrem Computer geliefert wird. Wenn Sie ein anderes Netzteil verwenden, läuft Ihr System nicht bei optimaler Leistung, außerdem wird eine BIOS-Warnmeldung angezeigt.

Ausgangsnennspannung	19,5 A (65 W und 90 W)
----------------------	------------------------

Abmessungen (65 W):

Höhe	27,8–28,6 mm (1,10-1,12 Zoll)
Breite	57,9 mm
Tiefe	137,2 mm

Abmessungen (90 W):

Höhe	33,8–34,6 mm (1,34-1,36 Zoll)
Breite	60,9 mm (2,39 Zoll)
Tiefe	153,4 mm (6,04 Zoll)

Gewicht (mit Kabeln)	0,46 kg
----------------------	---------

Temperaturbereich:	0 bis 35 °C
--------------------	-------------

Abmessungen und Gewicht

Höhe	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 23,8–37,2 mm (0,937–1,465 Zoll) Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 26,2–38 mm (1,031–1,496 Zoll) Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 29–40,5 mm (1,142–1,594 Zoll)
------	--

Abmessungen und Gewicht (Fortsetzung)

Breite	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 317 mm (12,480 Zoll)
	Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 357 mm (14,055 Zoll)
	Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 393 mm (15,472 Zoll)
Tiefe	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• 243,2 mm (9,575 Zoll)
	Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• 258 mm (10,157 Zoll)
	Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• 286 mm (11,26 Zoll)
Gewicht	Vostro 1310: <ul style="list-style-type: none">• minimum 2,1 kg mit 4-Zellen-Akku
	Vostro 1510: <ul style="list-style-type: none">• Minimum 2,8 kg mit 6-Zellen-Akku
	Vostro 1710: <ul style="list-style-type: none">• Minimum 3,41kg mit 8-Zellen-Akku

Umgebung

Temperaturbereich:

Während des Betriebs 0 bis 35 °C

Speicher -40 bis 65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Während des Betriebs 10 bis 90 % (nicht kondensierend)

Speicher 5 bis 95 % (nicht kondensierend)

Zulässige Erschütterung (erzeugt durch ein Vibrationspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert):

Während des Betriebs 0,66 G

Speicher 1,3 G

Umgebung (Fortsetzung)


Zulässige Stoßeinwirkung
(gemessen mit Festplatte im
Betriebsstatus und einer halben
Sinuswelle von 2 ms für den
Betrieb. Auch gemessen mit Kopf
der Festplatte in Parkstellung und
einer halben Sinuswelle von 2 ms):


Während des Betriebs	142 G
Speicher	163 G

Kamera (optional)

Standbildauflösung	1,3 Megapixel
--------------------	---------------

Beheben von Störungen

 **VORSICHT:** Trennen Sie den Computer immer von der elektrischen Steckdose, bevor Sie die Abdeckung öffnen, um sich gegen Stromschläge, die Verletzung durch rotierende Lüfterflügel und andere mögliche Verletzungen zu schützen.

 **VORSICHT:** Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen vorgehen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Hilfsmittel

Betriebsanzeige

Die zweifarbige Betriebsanzeige an der Vorderseite des Computers blinkt oder leuchtet stetig, um verschiedene Betriebszustände anzuzeigen:

- Wenn die Betriebsanzeige nicht leuchtet oder blinkt, ist der Computer ausgeschaltet oder er wird nicht mit Strom versorgt.
- Wenn die Betriebsanzeige stetig blau leuchtet und der Computer nicht reagiert, vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
- Wenn die Betriebsanzeige blau blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, bewegen Sie die Maus oder drücken Sie den Netzschalter, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen. Wenn die Betriebsanzeige bernsteinfarben blinkt und der Computer mit Strom versorgt wird, ist möglicherweise ein Gerät, beispielsweise ein Speichermodul oder die Videokarte, fehlerhaft installiert oder es funktioniert nicht ordnungsgemäß.
- Wenn die Betriebsanzeige durchgehend gelb leuchtet, kann es sich um ein Problem mit dem Stromanschluss oder einen internen Gerätefehler handeln.

Signaltoncodes

Während des Startvorgangs gibt der Computer möglicherweise eine Reihe von Signaltönen aus, wenn auf dem Bildschirm keine Fehlermeldungen oder Probleme angezeigt werden können. Anhand dieser Reihe von Signaltönen, die auch als Signaltoncode bezeichnet werden, lässt sich ein Problem identifizieren. Einer der möglichen Signaltoncodes besteht beispielsweise aus drei kurzen Signaltönen. Dieser Signaltoncode weist auf ein mögliches Problem mit der Hauptplatine hin.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Computer während des Startvorgangs Signaltöne ausgibt:

- 1 Notieren Sie den Signaltoncode.
- 2 Führen Sie Dell Diagnostics aus, wenn es sich um ein schwerwiegenderes Problem handelt (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

Code (Folge kurzer Signaltöne)	Beschreibung	Vorgeschlagene Abhilfe
1	BIOS- Prüfsummenfehler. Möglicher Fehler der Hauptplatine.	Wenden Sie sich an Dell.
2	Es werden keine Speichermodule erkannt	<ol style="list-style-type: none">1 Falls Sie mehrere Speichermodule installiert haben, entfernen Sie die Module und installieren Sie zunächst nur ein Modul erneut (siehe <i>Service-Handbuch</i> auf support.dell.com). Starten Sie anschließend den Computer neu. Installieren Sie ein weiteres Modul neu, wenn der Computer beim Neustart normal hochfährt. Fahren Sie damit fort, bis Sie ein fehlerhaftes Modul identifiziert oder alle Module fehlerfrei neu installiert haben.2 Installieren Sie nach Möglichkeit fehlerfreien Speicher desselben Typs auf Ihrem Computer (siehe <i>Service-Handbuch</i> auf support.dell.com).3 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
3	Möglicher Systemplatinenfehler	Wenden Sie sich an Dell.

Code (Folge kurzer Signaltöne)	Beschreibung	Vorgeschlagene Abhilfe
4	RAM-Lese-/ Schreibfehler.	<p>1 Stellen Sie sicher, dass keine besonderen Anforderungen hinsichtlich der Platzierung der Speichermodule/Speicheranschlüsse bestehen (siehe <i>Service-Handbuch</i> auf support.dell.com).</p> <p>2 Prüfen Sie, ob die Speichermodule, die Sie installieren, mit Ihrem Computer kompatibel sind (siehe <i>Service-Handbuch</i> auf support.dell.com).</p> <p>3 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.</p>
5	Fehler der Echtzeituhr. Möglicher Ausfall der Batterie oder der Systemplatine	<p>1 Ersetzen Sie die Batterie (siehe <i>Service-Handbuch</i> auf support.dell.com).</p> <p>2 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.</p>
6	Fehler beim Testen des Video-BIOS	Wenden Sie sich an Dell.
7	CPU-Cache- Testfehler	Wenden Sie sich an Dell.

Fehlermeldungen



VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen vorgehen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Wenn die Meldung nicht aufgeführt wird, lesen Sie in der Dokumentation für das Betriebssystem oder für das Programm nach, das ausgeführt wurde, als die Meldung angezeigt wurde.

AUXILIARY DEVICE FAILURE (HILFSKOMPONENTENFEHLER) – Das Touchpad oder die externe Maus ist möglicherweise fehlerhaft. Prüfen Sie bei einer externen Maus die Kabelverbindung. Aktivieren Sie im System-Setup-Programm die Option **Pointing Device** (Zeigegerät). Weitere Informationen finden Sie in Ihrem *Service-Handbuch* unter support.dell.com. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).

BAD COMMAND OR FILE NAME (UNGÜLTIGER BEFEHL ODER DATEINAME) –

Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.

CACHE DISABLED DUE TO FAILURE (CACHE WEGEN FEHLER DEAKTIVIERT) – Der im Mikroprozessor integrierte Primär-Cache ist ausgefallen. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).

CD DRIVE CONTROLLER FAILURE (CD-LAUFWERK-CONTROLLER-FEHLER) – Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer.

DATA ERROR (DATENFEHLER) – Die Daten auf der Festplatte können nicht gelesen werden.

DECREASING AVAILABLE MEMORY (WENIGER SPEICHER VERFÜGBAR) – Ein oder mehrere Speichermodule sind unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

DISK C: FAILED INITIALIZATION (LAUFWERK C: FEHLER BEI DER INITIALISIERUNG) – Die Festplatte konnte nicht initialisiert werden. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

DRIVE NOT READY (LAUFWERK IST NICHT BETRIEBSBEREIT) – Zum Fortsetzen des Vorgangs muss ein Festplattenlaufwerk im Laufwerkschacht vorhanden sein. Installieren Sie ein Festplattenlaufwerk im entsprechenden Laufwerkschacht. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

ERROR READING PCMCIA CARD (FEHLER BEIM LESEN DER PCMCIA-KARTE) – Der Computer kann die ExpressCard nicht erkennen. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein oder verwenden Sie eine andere Karte. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

EXTENDED MEMORY SIZE HAS CHANGED (GRÖSSE DES ERWEITERUNGSSPEICHERS HAT SICH GEÄNDERT) – Der im NVRAM verzeichnete Speicherumfang stimmt nicht mit dem im Computer installierten Speicher überein. Starten Sie den Computer neu. Wenn der Fehler erneut auftritt, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS) – Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger oder der Datenträger ist voll. Versuchen Sie, die Datei auf einen anderen Datenträger zu kopieren, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN): \ / : * ? " < > | – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

GATE A20 FAILURE (GATE-A20-FEHLER) – Unter Umständen ist ein Speichermodul nicht ordnungsgemäß befestigt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

GENERAL FAILURE (ALLGEMEINER FEHLER) – Das Betriebssystem kann den Befehl nicht ausführen. In Anschluss an diese Meldung werden meist spezifische Informationen angezeigt, beispielsweise: `Printer out of paper` (Druckerpapier fehlt). Ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.

HARD-DISK DRIVE CONFIGURATION ERROR (FEHLER BEI DER FESTPLATTENKONFIGURATION) – Der Computer kann den Laufwerktyp nicht erkennen. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com) und starten Sie den Computer erneut von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

HARD-DISK DRIVE CONTROLLER FAILURE 0 (FEHLER 0 BEIM FESTPLATTEN-CONTROLLER) – Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle des Computers. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe *Service-Handbuch* auf support.dell.com) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

HARD-DISK DRIVE FAILURE (FESTPLATTENLAUFWERKFEHLER) – Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle des Computers. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe *Service-Handbuch* auf support.dell.com) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

HARD-DISK DRIVE READ FAILURE (FEHLER BEIM LESEN DES

FESTPLATTENLAUFWERKS) – Das Festplattenlaufwerk ist eventuell defekt. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe Service-Handbuch auf support.dell.com) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) – Das Betriebssystem versucht, von einem nicht startfähigen Datenträger wie z. B. einem Diskettenlaufwerk oder einer CD zu starten. Legen Sie einen startfähigen Datenträger ein.

INVALID CONFIGURATION INFORMATION-PLEASE RUN SYSTEM SETUP PROGRAM (UNGÜLTIGE KONFIGURATIONSDATEN - SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUSFÜHREN) – Die Systemkonfigurationsdaten stimmen nicht mit der Hardware-Konfiguration überein. Diese Meldung erscheint normalerweise nach der Installation eines Speichermoduls. Korrigieren Sie die entsprechenden Optionen im System-Setup-Programm. Weitere Informationen finden Sie im Service-Handbuch unter support.dell.com.

KEYBOARD CLOCK LINE FAILURE (FEHLER IN ZUSAMMENHANG MIT DER TASTATURAKTRATE) – Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

KEYBOARD CONTROLLER FAILURE (FEHLER DES TASTATUR-CONTROLLERS) – Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu und berühren Sie Tastatur oder Maus während des Startvorgangs nicht. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

KEYBOARD DATA LINE FAILURE (FEHLER BEI DER DATENLEITUNG DER TASTATUR) – Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

KEYBOARD STUCK KEY FAILURE (TASTATURFEHLER: TASTE KLEMMT) – Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur oder einem externen Tastenblock die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu und berühren Sie Tastatur oder Maus während des Startvorgangs nicht. Führen Sie den „Taste klemmt“-Test (Stuck Key) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46.)

LICENSED CONTENT IS NOT ACCESSIBLE IN MEDIADIRECT (MEDIADIRECT: KEIN ZUGRIFF AUF LIZENZIERTE INHALTE MÖGLICH) – Dell™ MediaDirect™ ist nicht in der Lage, die für die Datei geltenden Einschränkungen für Digital Rights Management (DRM) zu identifizieren – die Datei kann nicht angezeigt werden.

MEMORY ADDRESS LINE FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERADRESSLEITUNGSFEHLER BEI (ADRESSE), IST-WERT, SOLL-WERT) –

Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie im Service-Handbuch unter support.dell.com.

MEMORY ALLOCATION ERROR (FEHLER BEI DER SPEICHERZUWEISUNG) – Das gerade gestartete Programm steht in Konflikt mit dem Betriebssystem, einem anderen Anwendungsprogramm oder einem Dienstprogramm. Fahren Sie den Computer herunter, warten Sie 30 Sekunden und starten Sie ihn dann neu. Führen Sie das Programm erneut aus. Wird die Fehlermeldung wieder angezeigt, lesen Sie in der Dokumentation zur Software nach.

MEMORY DATA LINE FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERDATENZEILENFehler BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie im Service-Handbuch unter support.dell.com.

MEMORY DOUBLE WORD LOGIC FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHER-DOPPELWORTFEHLER BEI (ADRESSE), IST-WERT, SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie im Service-Handbuch unter support.dell.com.

MEMORY ODD/EVEN LOGIC FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERBINÄRLOGIKFEHLER BEI (ADRESSE), IST-WERT SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie im Service-Handbuch unter support.dell.com.

MEMORY WRITE/READ FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHER-SCHREIB-/LESEFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie im Service-Handbuch unter support.dell.com.

NO BOOT DEVICE AVAILABLE (KEIN STARTGERÄT VERFÜGBAR) – Der Computer kann das Festplattenlaufwerk nicht finden. Ist das Festplattenlaufwerk als Startgerät festgelegt, stellen Sie sicher, dass das Laufwerk installiert, richtig eingesetzt und als Startlaufwerk partitioniert ist.

NO BOOT SECTOR ON HARD DRIVE (KEIN STARTSEKTOR AUF FESTPLATTENLAUFWERK) – Das Betriebssystem ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).

NO TIMER TICK INTERRUPT (KEINE PROZESSORUNTERBRECHUNG BEI ZEITGEBERSIGNAL) – Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES (NICHT GENÜGEND SPEICHER ODER RESSOURCEN VORHANDEN) EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. ANDERE ANWENDUNGEN SCHLIESSEN.) – Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster und öffnen Sie das Programm, das Sie benutzen möchten.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) –

Installieren Sie das Festplattenlaufwerk neu (siehe Service-Handbuch unter support.dell.com). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).


OPTIONAL ROM BAD CHECKSUM (FALSCHER PRÜFSUMME FÜR OPTIONALES ROM) – Das optionale ROM ist ausgefallen. Wenden Sie sich an Dell (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN) – Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm und installieren Sie es neu.

Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Software** → **Programme und Funktionen**.
- 2 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Windows Vista:

- 1 Klicken Sie auf die Startschaltfläche  von Windows Vista und dann auf **Systemsteuerung** → **Programme** → **Programme und Funktionen**.
- 2 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

SECTOR NOT FOUND (SEKTOR NICHT GEFUNDEN) – Das Betriebssystem kann einen Sektor auf der Festplatte nicht finden. Entweder ist ein Sektor defekt oder die Dateizuweisungstabelle auf der Festplatte ist beschädigt. Führen Sie das Fehlerprüfprogramm von Windows aus, um die Dateistruktur auf der Festplatte zu überprüfen. Weitere Anweisungen erhalten Sie unter „Windows-Hilfe und Support“ (klicken Sie dazu auf **Start**→ **Hilfe und Support**). Wenn eine große Anzahl an Sektoren defekt ist, müssen Sie die Daten sichern (falls möglich) und die Festplatte neu formatieren.

SEEK ERROR (POSITIONIERUNGSFEHLER) – Das Betriebssystem kann eine bestimmte Spur auf der Festplatte nicht finden.

SHUTDOWN FAILURE (FEHLER BEIM HERUNTERFAHREN) – Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

TIME-OF-DAY CLOCK LOST POWER (STROMAUSFALL DER TAGESUHR) – Die Systemkonfigurationseinstellungen sind fehlerhaft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an, um den Akku aufzuladen. Wenn das Problem fortbesteht, versuchen Sie, die Daten wiederherzustellen, indem Sie das System-Setup-Programm aufrufen und das Programm anschließend sofort beenden (siehe Service-Handbuch für Ihren Computer, abrufbar unter support.dell.com). Wenn diese Meldung erneut auftritt, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).

TIME-OF-DAY CLOCK STOPPED (TAGESUHR ANGEHALTEN) – Der Reserveakku zur Beibehaltung der Systemkonfigurationseinstellungen muss unter Umständen wieder aufgeladen werden. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an, um den Akku aufzuladen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).

TIME-OF-DAY NOT SET-PLEASE RUN THE SYSTEM SETUP PROGRAM (UHRZEIT NICHT DEFINIERT; SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUFRUFEN) – Die Uhrzeit- bzw. Datumsangaben, die im System-Setup-Programm gespeichert sind, stimmen nicht mit der Systemuhr überein. Korrigieren Sie die Einstellungen der Optionen **Date** (Datum) und **Time** (Uhrzeit). Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.


TIMER CHIP COUNTER 2 FAILED (ZÄHLER 2 DES ZEITGEBERCHIPS AUSGEFALLEN) – Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

UNEXPECTED INTERRUPT IN PROTECTED MODE (UNERWARTETES INTERRUPT IM GESCHÜTZTEN MODUS) – Der Tastatur-Controller ist möglicherweise defekt oder ein Speichermodul ist möglicherweise nicht richtig befestigt. Führen Sie die Systemspeichertests und den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

X:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (AUF DAS LAUFWERK X:\ KANN NICHT ZUGRIFFEN WERDEN. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT) – Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein und versuchen Sie es erneut.

BATTERY IS CRITICALLY LOW. (WARNUNG: AKKU IST FAST LEER) – Der Akku ist nahezu entladen. Tauschen Sie den Akku aus oder schließen Sie den Computer an eine Steckdose an. Alternativ können Sie auch den Ruhemodus aufrufen oder den Computer herunterfahren.


Dell Diagnostics


 **VORSICHT:** Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen vorgehen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Probleme mit Absturz und Software“ auf Seite 51 aufgeführten Überprüfungen durch und führen Sie Dell Diagnostics aus, bevor Sie sich an Dell zwecks technischer Unterstützung wenden.

Es wird empfohlen, diese Anweisungen vor der Installation auszudrucken.


 **HINWEIS:** Dell Diagnostics kann nur auf Dell-Computern ausgeführt werden.

 **ANMERKUNG:** Der *Drivers and Utilities*-Datenträger ist optional und möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.


Lesen Sie im *Service-Handbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com nach, wie Sie die Konfigurationsinformationen Ihres Computers überprüfen, und stellen Sie sicher, dass das zu testende Gerät im System-Setup-Programm aufgeführt wird und aktiv ist.


Starten Sie Dell Diagnostics entweder von der Festplatte oder vom *Drivers and Utilities*-Datenträger.

Starten von Dell Diagnostics auf der Festplatte

 **ANMERKUNG:** Wenn Ihr Computer kein Bildschirmbild anzeigen kann, lesen Sie den Abschnitt „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit einer funktionierenden Steckdose verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
- 3 Wenn das Dell™ Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste <F12>. Wählen Sie **Diagnostics** aus dem Startmenü aus, und drücken Sie die <Eingabetaste>.


 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter, und versuchen Sie es erneut.


 **ANMERKUNG:** Wird eine Systemmeldung mit dem Inhalt angezeigt, dass keine Dienstprogrammpartition ermittelt werden konnte, führen Sie Dell Diagnostics unter Verwendung des *Drivers and Utilities*-Datenträgers aus.

- 4 Drücken Sie eine beliebige Taste, um Dell Diagnostics von der Diagnose-Dienstprogrammpartition auf der Festplatte zu starten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Starten von Dell Diagnostics unter Verwendung des *Drivers and Utilities*-Datenträgers

- 1 Legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger ein.
- 2 Fahren Sie den Computer herunter, und starten Sie ihn neu.
Drücken Sie sofort die Taste <F12>, sobald das DELL-Logo angezeigt wird.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter, und versuchen Sie es erneut.

 **ANMERKUNG:** Mit der folgenden Vorgehensweise wird die Startreihenfolge nur für den aktuellen Startvorgang geändert. Beim nächsten Systemstart wird der Computer entsprechend der im System-Setup-Programm festgelegten Geräteihenfolge hochgefahren.

- 3 Wenn die Liste der startfähigen Geräte angezeigt wird, wählen Sie CD/DVD/CD-RW, und drücken Sie die <Eingabetaste>.

- 4 Wählen Sie die Option **Boot from CD-ROM** (Von CD-ROM starten) aus dem angezeigten Menü, und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 5 Geben Sie 1 ein, um das CD-Menü zu starten, und drücken Sie die <Eingabetaste>, um fortzufahren.
- 6 Wählen Sie die Option **Run the 32 Bit Dell Diagnostics** (Dell 32-Bit-Diagnose ausführen) aus der nummerierten Liste aus. Wenn mehrere Versionen aufgelistet werden, wählen Sie die für Ihren Computer zutreffende Version aus.
- 7 Sobald das Fenster **Main Menu** (Hauptmenü) von Dell Diagnostics angezeigt wird, wählen Sie den gewünschten Test aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Fehlerbehebung

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Störungen Ihres Computers beheben möchten:

- Wenn vor dem Auftreten des Problems ein Teil hinzugefügt oder entfernt wurde, sollten Sie die Verfahrensweise der Installation erneut durchgehen und sicherstellen, dass das Teil korrekt installiert ist (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).
- Wenn ein Gerät nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, notieren Sie diese genau. Diese Meldung kann dem Support-Personal helfen, das Problem zu diagnostizieren und zu beheben.
- Erscheint bei der Ausführung eines Programms eine Fehlermeldung, lesen Sie in der Dokumentation des Programms nach.



ANMERKUNG: ie in diesem Dokument beschriebenen Verfahren gelten für die Standardansicht von Windows. Wenn Sie auf Ihrem Dell-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Probleme mit der Stromversorgung



VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen vorgehen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

DIE BETRIEBSANZEIGE LEUCHTET NICHT – Der Computer ist ausgeschaltet oder wird nicht mit Strom versorgt.

- Schließen Sie das Netzkabel wieder am Netzanschluss an der Rückseite des Computers und an der Stromsteckdose an.
- Entfernen Sie Steckerleisten, Verlängerungskabel und andere Leitungsvorrichtungen, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.
- Stellen Sie sicher, dass verwendete Steckerleisten mit einer Netzstromsteckdose verbunden und eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptstromkabel und das Frontblendenkabel fest mit der Systemplatine verbunden sind (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).

DIE BETRIEBSANZEIGE LEUCHTET BLAU, UND DER COMPUTER REAGIERT NICHT –

- Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
- Ist dies der Fall, lesen Sie den Abschnitt „Signaltoncodes“ auf Seite 38.

DIE BETRIEBSANZEIGE BLINKT BLAU – Der Computer befindet sich im Standby-Modus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, bewegen Sie die Maus oder drücken Sie den Netzschalter, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

DIE BETRIEBSANZEIGE BLINKT GELB – Der Computer wird mit Strom versorgt, doch möglicherweise besteht ein Problem mit einer Fehlfunktion eines Gerätes oder ein Gerät ist nicht ordnungsgemäß installiert.

- Entfernen Sie alle Speichermodule und installieren Sie sie neu (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).
- Entfernen Sie alle Erweiterungskarten einschließlich Videokarten und installieren Sie sie neu (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).

DIE BETRIEBSANZEIGE LEUCHTET STETIG GELB – Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung vor, möglicherweise besteht ein Problem mit einer Fehlfunktion eines Gerätes oder ein Gerät ist nicht ordnungsgemäß installiert.

- Stellen Sie sicher, dass das Stromversorgungskabel des Prozessors fest mit dem entsprechenden Anschluss auf der Systemplatine verbunden ist (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptstromkabel und das Frontblendenkabel fest mit den entsprechenden Systemplatinenanschlüssen verbunden sind (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).

STÖRUNGSQUELLEN BESEITIGEN – Mögliche Ursachen von Störungen:

- Netz-, Tastatur- und Mausverlängerungskabel
- Zu viele Geräte an einer Steckerleiste
- Mehrere Steckerleisten sind an die gleiche Stromversorgung angeschlossen

Probleme mit dem Speicher



VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen vorgehen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

WENN EINE MELDUNG ANGEZEIGT WIRD, DASS NICHT GENÜGEND SPEICHER ZUR VERFÜGUNG STEHT –

- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Anwendungsprogramme, in denen Sie nicht arbeiten. Prüfen Sie, ob das Problem dadurch behoben wird.
- In der Software-Dokumentation sind die Mindestanforderungen an den Speicher angegeben. Installieren Sie ggf. zusätzlichen Speicher (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).
- Setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com), um sicherzustellen, dass Ihr Computer erfolgreich mit dem Speicher kommunizieren kann.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

WENN ANDERE PROBLEME MIT DEM SPEICHER AUFTRETEN –

- Setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com), um sicherzustellen, dass Ihr Computer erfolgreich mit dem Speicher kommunizieren kann.
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen für die Installation des Speichers (siehe *Service-Handbuch* unter support.dell.com).
- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Speicher vom Computer unterstützt wird. Weitere Informationen zu den vom Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 26.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 46).

Probleme mit Absturz und Software



VORSICHT: Bevor Sie gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen vorgehen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der entsprechenden Dokumentation im Lieferumfang Ihres Computers.

Der Computer kann nicht gestartet werden

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS NETZSTROMKABEL ORDNUNGSGEMÄß MIT DEM COMPUTER UND DER STECKDOSE VERBUNDEN IST.

Der Computer reagiert nicht mehr



HINWEIS: Wenn sich das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren lässt, können Daten verloren gehen.

SCHALTEN SIE DEN COMPUTER AUS – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Betriebsschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird, und starten Sie den Computer anschließend erneut.

Ein Programm reagiert nicht mehr

PROGRAMM BEENDEN –

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tastenkombination <Strg><Umschalt><Esc>, um den Task-Manager von Windows aufzurufen.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen**.
- 3 Klicken Sie auf das Programm, das nicht mehr reagiert.
- 4 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab



ANMERKUNG: Anweisungen für die Installation von Software finden Sie in der Regel in der jeweiligen Dokumentation oder auf einem mitgelieferten Datenträger (Diskette, CD oder DVD).

SCHLAGEN SIE IN DER SOFTWARE-DOKUMENTATION NACH – Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm, und installieren Sie es neu.

Ein Programm wurde für eine frühere Version des Betriebssystems Microsoft® Windows® entwickelt

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN –


Windows XP:

Der Programmkompatibilitäts-Assistent konfiguriert ein Programm für einen Modus in Windows XP, in dem Sie Programme ausführen können, die für frühere Versionen von Windows entwickelt wurden.

- 1 Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Programmkompatibilitäts-Assistent** → **Weiter**.
- 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows Vista:

Der Programmkompatibilitäts-Assistent konfiguriert ein Programm für einen Modus in Windows Vista, in dem Sie Programme ausführen können, die für frühere Versionen von Windows entwickelt wurden.

- 1 Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung** → **Programme** → **Ältere Programme mit dieser Windows-Version verwenden**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt:

SCHALTEN SIE DEN COMPUTER AUS – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegungen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Betriebsschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird, und starten Sie den Computer anschließend erneut.

Andere Probleme mit der Software

SCHLAGEN SIE IN DER SOFTWARE-DOKUMENTATION NACH ODER HOLEN SIE VOM SOFTWARE-HERSTELLER INFORMATIONEN ZUR PROBLEMBEHANDLUNG EIN –

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf dem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Computer die Mindest-Hardware-Anforderungen erfüllt, die zum Ausführen der Software notwendig sind. Weitere Informationen finden Sie in der Software-Dokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm richtig installiert und konfiguriert ist.

- Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt zwischen den Gerätetreibern und dem Programm vorliegt.
- Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm, und installieren Sie es neu.


ERSTELLEN SIE UNVERZÜGLICH EINE SICHERUNGSKOPIE IHRER DATEN.

- Überprüfen Sie das Festplattenlaufwerk, Disketten, CDs oder DVDs mithilfe eines Virenabtastprogramms
- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien oder Programme und fahren Sie den Computer über das Startmenü herunter

Dell™ Technischer Update Service

Der technische Aktualisierungsservice von Dell stellt proaktive E-Mail-Benachrichtigungen über Software- und Hardware-Aktualisierungen für Ihren Computer bereit. Der Service ist kostenlos und kann vom Benutzer in Bezug auf Inhalt, Format und Häufigkeit der Benachrichtigungen angepasst werden. Sie können sich unter support.dell.com/technicalupdate für den technischen Aktualisierungsservice von Dell registrieren.

Dell Support-Dienstprogramm

Das Dell Support-Dienstprogramm ist auf Ihrem Computer installiert und über das Dell Support-Symbol  in der Taskleiste oder über die Schaltfläche **Start** verfügbar. Verwenden Sie dieses Support-Programm für Informationen zur Selbsthilfe, Software-Aktualisierungen und Zustandserfassungen Ihrer Computerumgebung.

Zugriff auf das Dell Support-Dienstprogramm

Öffnen Sie das Dell Support-Dienstprogramm mithilfe des Symbols  in der Taskleiste oder über das Menü **Start**.

Gehen Sie wie folgt vor, falls das Dell Support-Symbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird:

- 1 Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Dell Support** → **Dell Support Settings**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Option **Show icon on the taskbar** (Symbol in Taskleiste anzeigen) aktiviert ist.




ANMERKUNG: Wenn das Dell Support-Programm nicht über das Menü **Start** verfügbar sein sollte, rufen Sie support.dell.com auf, und laden Sie die Software herunter.

Das Dell Support-Dienstprogramm ist für den Einsatz in Ihrer Computerumgebung konzipiert.

Die Funktion des Symbols  in der Taskleiste variiert je nach Benutzeraktion (Klicken, Doppelklicken bzw. Klicken mit der rechten Maustaste).

Einfaches Klicken auf das Dell Support-Symbol

Klicken Sie mit der linken oder rechten Maustaste auf das Symbol , um die folgenden Aufgaben durchzuführen:

- Überprüfen Ihrer Computerumgebung
- Anzeigen der Einstellungen für das Dell Support-Dienstprogramm
- Zugriff auf die Hilfedatei für das Dell Support-Dienstprogramm
- Anzeigen häufig gestellter Fragen (FAQs)
- Abrufen weiterer Informationen zum Dell Support-Dienstprogramm
- Deaktivieren des Dell Support-Dienstprogramms

Doppelklicken auf das Dell Support-Symbol

Doppelklicken Sie auf das Symbol , um Ihre Computerumgebung manuell zu prüfen, Antworten auf häufig gestellte Fragen anzuzeigen, die Hilfedatei für das Dell Support-Dienstprogramm aufzurufen und die Einstellungen für Dell Support anzuzeigen.

Weitere Informationen zum Dell Support-Dienstprogramm erhalten Sie, indem Sie auf das Fragezeichen (?) am oberen Rand des **Dell™ Support**-Bildschirms klicken.

Neu Installieren von Software

Treiber


Identifizieren der Treiber

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.

Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung** und dann auf **System**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware** und dort auf **Geräte-Manager**.

Windows Vista:

- 1 Klicken Sie auf die Startschaltfläche von Windows Vista , und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**→ **Geräte-Manager**.



ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, die gewünschte Aktion fortzusetzen.

Überprüfen Sie, ob ein Gerät in der Liste mit einem Ausrufezeichen (einem gelben Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol gekennzeichnet ist.

Wenn neben dem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den Treiber möglicherweise neu installieren oder einen neuen Treiber installieren (siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 56).

Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen




HINWEIS: Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com und auf Ihrem *Drivers and Utilities*-Datenträger finden Sie die zulässigen Treiber für Dell™ Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Zurücksetzen auf eine ältere Version des Gerätetreibers

Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→ **Arbeitsplatz**→ **Eigenschaften**→ **Hardware**→ **Geräte-Manager**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das der neue Treiber installiert wurde, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**→ **Installierter Treiber**.

Windows Vista:

- 1 Klicken Sie auf die Startschaltfläche von Windows Vista , und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**→ **Geräte-Manager**.



ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, den Geräte-Manager aufzurufen.

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das der neue Treiber installiert wurde, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**→ **Vorheriger Treiber**.

Kann das Problem durch Zurücksetzen des Gerätetreibers nicht behoben werden, verwenden Sie die Systemwiederherstellungsfunktion (siehe „Wiederherstellen des Betriebssystems“ auf Seite 58), um den Computer in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Verwenden des Drivers and Utilities-Datenträgers

Wenn das Problem durch Verwendung der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber bzw. der Systemwiederherstellung (siehe „Wiederherstellen des Betriebssystems“ auf Seite 58) nicht behoben werden konnte, führen Sie eine Neuinstallation des Treibers unter Verwendung des *Drivers and Utilities*-Datenträgers durch.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Windows-Desktop angezeigt wird, und legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger ein.

Wenn Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger zum ersten Mal verwenden, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 5 fort.

- 2 Wenn das Installationsprogramm auf dem *Drivers and Utilities*-Datenträger startet, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



ANMERKUNG: In den meisten Fällen startet das Steuerungsprogramm auf dem *Drivers and Utilities*-Datenträger automatisch. Ist dies nicht der Fall, starten Sie Windows Explorer, klicken Sie auf das Verzeichnis Ihres Datenträgerlaufwerks, um dessen Inhalte anzuzeigen, und doppelklicken Sie auf die Datei *autorcd.exe*.

- 3 Wenn das Fenster **InstallShield Wizard Complete** (InstallShield-Assistent beendet) angezeigt wird, nehmen Sie das *Drivers and Utilities*-Medium aus dem entsprechenden Laufwerk heraus, und klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.
- 4 Sobald der Windows-Desktop angezeigt wird, legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger wieder ein.
- 5 Klicken Sie im Fenster **Welcome Dell System Owner** (Willkommen!) auf **Next** (Weiter).



ANMERKUNG: Das Steuerungsprogramm für den *Drivers and Utilities*-Datenträger zeigt ausschließlich Treiber für Hardware an, die bei Auslieferung des Computers auf diesem installiert waren. Wenn Sie zusätzliche Hardware-Komponenten installiert haben, werden die Treiber für die neue Hardware möglicherweise nicht angezeigt. Beenden Sie in diesem Fall das Steuerungsprogramm für den *Drivers and Utilities*-Datenträger. Informationen zu den Treibern finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Komponente.

Eine Meldung zeigt an, dass die ResourceCD nach Hardware in Ihrem Computer sucht.


Die vom Computer verwendeten Treiber werden automatisch im Fenster **My Drivers – The ResourceCD has identified these components in your system** (Geeignete Treiber – Die ResourceCD hat diese Systemkomponenten erkannt) aufgeführt.

- 6 Klicken Sie auf den Treiber, der neu installiert werden soll, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn ein bestimmter Treiber nicht aufgeführt ist, wird dieser Treiber vom Betriebssystem nicht benötigt.

Manuelles neu Installieren von Treibern

Nachdem Sie die Treiberdateien, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, auf Ihrer Festplatte extrahiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf die Startschaltfläche von Windows Vista , und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**→ **Geräte-Manager**.



ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, den Geräte-Manager aufzurufen.

- 3 Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den Sie den Treiber installieren möchten (z. B. **Audio** oder **Video**).
- 4 Doppelklicken Sie auf den Namen des Gerätes, für das der Treiber installiert werden soll.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**→ **Treiber aktualisieren**→ **Auf dem Computer nach Treiber-Software suchen**.
- 6 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu dem Verzeichnis zu wechseln, in das zuvor die Treiberdateien kopiert wurden.
- 7 Wenn der Name des entsprechenden Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf den Treibernamen und dann auf **OK**→ **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und starten Sie den Computer neu.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Das Betriebssystem kann auf folgende Weise wiederhergestellt werden:

- Die Microsoft Windows-Systemwiederherstellung setzt Ihren Computer in einen früheren Betriebszustand zurück, ohne Arbeitsdateien zu beeinträchtigen. Verwenden Sie immer zuerst die Systemwiederherstellung, um das Betriebssystem wiederherzustellen und Arbeitsdateien zu erhalten.
- Die Systeme Dell PC Restore von Symantec (in Windows XP verfügbar) und Dell Factory Image Restore (in Windows Vista verfügbar) führen Ihre Festplatte in den Betriebszustand zurück, der beim Kauf des Computers bestand. Beide Programme löschen unwiderruflich alle Daten von der Festplatte und entfernen alle Anwendungen, die nach Erhalt des Computers installiert wurden. Verwenden Sie Dell PC Restore bzw. Dell Factory Image Restore nur dann, wenn der Betriebssystemfehler mit der Systemwiederherstellung nicht behoben werden konnte.

- Wenn Sie mit dem Computer eine *Betriebssystem*-CD erhalten haben, können Sie damit das Betriebssystem wiederherstellen. Allerdings werden bei Verwendung der *Betriebssystem*-CD ebenfalls alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Verwenden Sie diesen Datenträger *nur dann*, wenn sich das Problem mit der Systemwiederherstellung nicht beheben ließ.

Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows

Die Windows-Betriebssysteme stellen eine Systemwiederherstellungsfunktion bereit, mit der Sie den Computer (ohne Beeinträchtigung Ihrer Datendateien) in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können, wenn Änderungen an der Hardware, Software oder an Systemeinstellungen zu einem unerwünschten Betriebszustand des Computers geführt haben. Sämtliche Änderungen, die durch die Systemwiederherstellung an Ihrem Computer vorgenommen werden, können vollständig rückgängig gemacht werden.



HINWEIS: Legen Sie regelmäßig Sicherungskopien von allen Arbeitsdateien an. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.



ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.



ANMERKUNG: Stellen Sie Ihren Dell™-Computer auf die klassische Windows-Ansicht ein.

Starten der Systemwiederherstellung


Windows XP:



HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme** → **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie entweder auf **Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen** oder auf **Einen Wiederherstellungspunkt erstellen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows Vista:

- 1 Klicken Sie auf **Start** .
- 2 Geben Sie in das Feld „Suche starten“ den Begriff **Systemwiederherstellung** ein, und drücken Sie die <Eingabetaste>.



ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, die gewünschte Aktion fortzusetzen.

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls das Problem durch die Systemwiederherstellung nicht behoben wurde, können Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung




HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**→ **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und anschließend auf **Weiter**.

Windows Vista:

- 1 Klicken Sie auf **Start** .
- 2 Geben Sie in das Feld „Suche starten“ den Begriff **Systemwiederherstellung** ein, und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 3 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und anschließend auf **Weiter**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung



ANMERKUNG: Unter Windows Vista wird die Funktion zur Systemwiederherstellung auch bei wenig verfügbarem freiem Festplattenspeicherplatz nicht deaktiviert. Die nachfolgenden Schritte gelten deshalb nur für Windows XP.

Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, ist die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert.

So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**→ **Leistung und Wartung**→ **System**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung** und prüfen Sie, ob die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** deaktiviert ist.

Verwenden von Dell™ PC Restore und Dell Factory Image Restore



HINWEIS: Dell PC Restore bzw. Dell Factory Image Restore löschen alle auf der Festplatte gespeicherten Daten unwiderruflich und entfernen alle nach Erhalt des Computers installierten Anwendungsprogramme bzw. Treiber. Sie sollten Ihre Daten nach Möglichkeit sichern, bevor Sie diese Option einsetzen. Verwenden Sie Dell PC Restore bzw. Dell Factory Image Restore nur dann, wenn das auftretende Problem mit dem Betriebssystem nicht über die Systemwiederherstellung behoben werden konnte.



ANMERKUNG: Dell PC Restore von Symantec und Dell Factory Image Restore sind in bestimmten Ländern oder auf bestimmten Computern unter Umständen nicht verfügbar.

Verwenden Sie Dell PC Restore (Windows XP) oder Dell Factory Image Restore (Windows Vista) nur als letzte Maßnahme, um Ihr Betriebssystem wiederherzustellen. Diese Optionen stellen den Betriebszustand der Festplatte wieder her, in dem sie sich bei Erwerb des Computers befand. Alle Programme oder Dateien, die seit der Auslieferung des Computers hinzugefügt wurden (auch die Arbeitsdateien), werden unwiderruflich von der Festplatte gelöscht. Arbeitsdateien sind beispielsweise Dokumente, Tabellenkalkulationen, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Sichern Sie nach Möglichkeit sämtliche Daten, bevor Sie PC Restore oder Factory Image Restore verwenden.


Windows XP: Dell PC Restore

So verwenden Sie PC Restore:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
Während des Startvorgangs wird eine blaue Leiste mit www.dell.com am oberen Bildschirmrand angezeigt.

- 2 Sobald der blaue Balken sichtbar ist, drücken Sie auf die Tastenkombination <Strg><F11>.

Wenn <Strg><F11> nicht rechtzeitig gedrückt wurde, warten Sie, bis der Computer den Startvorgang beendet hat, und starten Sie den Computer dann neu.

-  **HINWEIS:** Wenn Sie PC Restore nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Reboot** (Neustart).

- 3 Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen) und dann auf **Confirm** (Bestätigen).

Der Wiederherstellungsvorgang dauert etwa 6 bis 10 Minuten.

- 4 Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

 **ANMERKUNG:** Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen) und lassen Sie den Computer vollständig neu starten.

- 5 Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Yes** (Ja).


Der Computer wird neu gestartet. Da der Computer in den ursprünglichen Betriebszustand zurückversetzt wird, werden die gleichen Bildschirme angezeigt wie beim erstmaligen Einschalten des Computers, beispielsweise der Endbenutzer-Lizenzvertrag.

- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.



Der Bildschirm **Systemwiederherstellung** wird angezeigt und der Computer wird neu gestartet.

- 7 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Entfernen von PC Restore:

-  **HINWEIS:** Mit dem Entfernen von Dell PC Restore von der Festplatte wird das Dienstprogramm PC Restore dauerhaft von Ihrem Computer gelöscht. Dies bedeutet, dass Sie Dell PC Restore nicht mehr zur Wiederherstellung des Betriebssystems einsetzen können.

Mit Dell PC Restore können Sie Ihre Festplatte wieder in den Betriebszustand zurückführen, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Es wird *nicht* empfohlen, PC Restore vom Computer zu entfernen, auch wenn Sie dadurch Festplattenspeicherplatz gewinnen. Wenn Sie PC Restore von der Festplatte entfernen, können Sie diesen Vorgang nicht rückgängig machen und das Programm folglich nie wieder verwenden, um den Originalzustand Ihres Betriebssystems wiederherzustellen.

- 1 Melden Sie sich am Computer als lokaler Administrator an.
- 2 Wechseln Sie in Windows Explorer in das Verzeichnis `c:\dell\utilities\DSR`.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen **DSRIRRemv2.exe**.
 -  **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht als lokaler Administrator angemeldet haben, werden Sie durch einen entsprechenden Hinweis dazu aufgefordert. Klicken Sie auf **Quit** (Beenden) und melden Sie sich dann als lokaler Administrator an.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn auf Ihrer Festplatte keine Partition für PC Restore vorhanden ist, erscheint eine Meldung und weist Sie darauf hin, dass die Partition nicht gefunden wurde. Klicken Sie auf **Quit** (Beenden); es ist keine Partition zum Löschen vorhanden.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die PC Restore-Partition von der Festplatte zu entfernen.
- 5 Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.
Die PC Restore-Partition wird gelöscht und der neu verfügbare Festplatten-Speicherplatz wird dem freien Speicherplatz hinzugefügt.
- 6 Klicken Sie in Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf **Lokale Festplatte (C:)**, wählen Sie **Eigenschaften** und überprüfen Sie, ob der zusätzliche Speicherplatz zum Wert für **Freier Speicher** hinzugefügt wurde.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster zum Entfernen von PC Restore zu schließen und den Computer neu zu starten.

Windows Vista: Dell Factory Image Restore

- 1 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Dell-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals `<F8>`, um die erweiterten Startoptionen von Windows Vista aufzurufen.
- 2 Wählen Sie die Option **Computer reparieren**.
Das Fenster für Systemwiederherstellungsoptionen wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie ein Tastatur-Layout aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Melden Sie sich als lokaler Benutzer an, um die Wiederherstellungsoptionen zu öffnen. Geben Sie zum Öffnen der Eingabeaufforderung in das Benutzernamenfeld `administrator` ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.

- 5 Klicken Sie auf **Dell Factory Image Restore**.



ANMERKUNG: Je nach Konfiguration müssen Sie möglicherweise zuerst die Option **Dell Factory Tools** und anschließend **Dell Factory Image Restore** auswählen.

Der Begrüßungsbildschirm von Dell Factory Image Restore wird angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm Confirm Data Deletion (Löschen der Daten bestätigen) wird geöffnet.



HINWEIS: Wenn Sie Factory Image Restore nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

- 7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu bestätigen, dass Sie mit der Neuformatierung der Festplatte fortfahren und die Systemsoftware auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

Der Wiederherstellungsvorgang beginnt und kann fünf Minuten oder länger dauern. Nachdem das Betriebssystem und die werkseitig installierten Anwendungsprogramme auf den Zustand bei Auslieferung zurückgesetzt wurden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

- 8 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

Verwendung des Betriebssystem-Datenträgers

Vorbereitung

Wenn Sie das Windows-Betriebssystem neu installieren möchten, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben, sollten Sie zunächst die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows verwenden. Siehe „Zurücksetzen auf eine ältere Version des Gerätetreibers“ auf Seite 56. Falls die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber das Problem nicht löst, verwenden Sie die Systemwiederherstellung von Microsoft Windows, um das Betriebssystem in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Gerätetreibers zurückzusetzen.



HINWEIS: Erstellen Sie vor der Installation zunächst eine Sicherungskopie der Daten auf dem primären Festplattenlaufwerk. In herkömmlichen Festplattenkonfigurationen handelt es sich bei dem primären Festplattenlaufwerk um das zuerst vom Computer erkannte Laufwerk.

Um Windows neu zu installieren, benötigen Sie den Dell™ *Betriebssystem*-Datenträger und das *Drivers and Utilities*-Medium von Dell.



ANMERKUNG: Der *Drivers and Utilities*-Datenträger von Dell enthält Treiber, die während der Fertigung des Computers im Werk installiert wurden. Mithilfe des Dell *Drivers and Utilities*-Datenträgers können Sie die erforderlichen Treiber laden. Je nachdem, wo Sie Ihren Computer erworben haben und ob Sie dabei den Dell *Drivers and Utilities*-Datenträger und den *Betriebssystem*-Datenträger angefordert haben, sind die CDs möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.

Neu Installieren von Windows

Die Neuinstallation kann ein bis zwei Stunden dauern. Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm sowie weitere Software ebenfalls neu installieren.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Legen Sie die *Betriebssystem*-CD ein.
- 3 Wenn die Meldung `Windows installieren` angezeigt wird, klicken Sie auf **Beenden**.
- 4 Starten Sie den Computer neu.

Drücken Sie sofort die Taste <F12>, sobald das DELL-Logo angezeigt wird.



ANMERKUNG: Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter, und versuchen Sie es erneut.



ANMERKUNG: Mit der folgenden Vorgehensweise wird die Startreihenfolge nur für den aktuellen Startvorgang geändert. Beim nächsten Systemstart wird der Computer entsprechend der im System-Setup-Programm festgelegten Gerätereihenfolge hochgefahren.

- 5 Wenn die Liste der startfähigen Geräte angezeigt wird, wählen Sie **CD/DVD/CD-RW Drive** (CD/DVD/CD-RW-Laufwerk), und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Option **Boot from CD** (Von CD starten) auszuwählen, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Informationsquellen



ANMERKUNG: Bestimmte Merkmale oder Datenträger sind möglicherweise optional und nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten. Bestimmte Funktionen oder Datenträger sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.



ANMERKUNG: Mit Ihrem Computer erhalten Sie möglicherweise weitere Informationen.

Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
<p>Service-Tag-Nummer/Express-Servicecode-Etikett</p> <p>Das Etikett mit der Service-Tag-Nummer bzw. dem Express-Servicecode finden Sie am Computer.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website support.dell.com oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren. • Geben Sie den Express-Servicecode beim Anruf beim Technischen Support an, um zu einem geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden.
<p>Drivers and Utilities-Datenträger</p> <p>Der <i>Drivers and Utilities</i>-Datenträger ist eine CD oder DVD, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sein kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseprogramm für Ihren Computer • Treiber für den Computer <p>ANMERKUNG: Aktualisierungen für Treiber und Dokumentationsmaterial können Sie unter support.dell.com herunterladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notebook-System-Software (NSS) • Infodateien <p>ANMERKUNG: Möglicherweise finden Sie auf dem Datenträger Infodateien („Readme“-Dateien). Diese Dateien enthalten Angaben zu den letzten technischen Änderungen bzw. Detailinformationen zu technischen Fragen für erfahrene Benutzer und Techniker.</p>

Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
Betriebssystem-Datenträger Der <i>Betriebssystem</i> -Datenträger ist eine CD oder DVD, die im Lieferumfang Ihres Computers sein kann.	Neu Installieren des Betriebssystems
Informationen zur Sicherheit, zu den Betriebsbestimmungen, zur Garantie und zum Support Diese Informationsart liegt entweder Ihrem Computer bei oder ist online verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Garantieinformationen • Allgemeine Bedingungen (nur USA) • Sicherheitshinweise • Zulassungsbestimmungen • Hinweise zur Ergonomie • Endbenutzer-Lizenzvertrag
Service-Handbuch Sie können das <i>Service-Handbuch</i> für Ihren Computer von der Website support.dell.com herunterladen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Teile entfernt und ersetzt werden • Informationen zum Konfigurieren von Systemeinstellungen • Informationen zur Fehlerbeseitigung und Problemlösung
Dell-Technologiehandbuch Das <i>Dell Technologiehandbuch</i> ist auf Ihrer Festplatte und auf support.dell.com verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenswertes zu Ihrem Betriebssystem • Verwenden und Verwalten von Peripheriegeräten • Grundlegendes zu Technologien wie RAID, Internet, Bluetooth[®]-Wireless-Technologie, E-Mail, etc.
Microsoft Windows-Lizenzetikett Das Lizenzetikett für Ihre Microsoft Windows-Kopie befindet sich am Computer.	<ul style="list-style-type: none"> • Produktschlüssel für Ihr Betriebssystem

Wie Sie Hilfe bekommen

So erhalten Sie technische Unterstützung

 **VORSICHT:** Wenn Sie die Computerabdeckung entfernen müssen, trennen Sie zuerst die Netz- und Modemkabel des Computers von allen Netzsteckdosen.

Wenn am Computer eine Störung auftritt, führen Sie folgende Schritte durch, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben:

- 1 Suchen Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“ auf Seite 48 nach Informationen und Vorgehensweisen, die auf Ihr Computer-Problem zutreffen.
- 2 Unter „Dell Diagnostics“ auf Seite 46 finden Sie Anleitungen zum Ausführen von Dell™ Diagnostics.
- 3 Füllen Sie die „Diagnose-Checkliste“ auf Seite 74 aus.
- 4 Falls Sie Fragen zu Installation und Problembehandlung haben, nutzen Sie die umfangreichen Online-Dienste auf der Support-Website von Dell unter support.dell.com. Eine weiterführende Liste der Online-Support-Dienste von Dell finden Sie unter „Online-Dienste“ auf Seite 70.
- 5 Falls das Problem mit den vorstehenden Schritten nicht behoben werden konnte, setzen Sie sich mit Dell in Verbindung. Die entsprechenden Kontaktinformationen finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75.



ANMERKUNG: Rufen Sie den Support von Dell von einem Telefon in der Nähe des Computers an, damit Sie der Support-Mitarbeiter bei den erforderlichen Schritten unterstützen kann.



ANMERKUNG: Der Expressdienst von Dell ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Geben Sie nach Aufforderung des automatischen Telefonsystems den Express-Servicecode ein, damit Sie direkt mit dem zuständigen Support-Mitarbeiter verbunden werden können. Wenn Sie über keinen Express-Servicecode verfügen, öffnen Sie den Ordner **Dell Accessories**, doppelklicken Sie auf das Symbol **Express Service Code**, und befolgen Sie die weiteren Anweisungen.

Hinweise zur Nutzung des Supports von Dell finden Sie unter „Technischer Support und Kundendienst“ auf Seite 70.



ANMERKUNG: Einige der nachstehend aufgeführten Dienste sind nicht immer in allen Ländern verfügbar. Die lokale Verfügbarkeit erfahren Sie von Ihrem lokalen Dell-Vertragshändler.

Technischer Support und Kundendienst

Der Support-Service von Dell beantwortet gern Ihre Fragen zur Hardware von Dell™. Die Support-Mitarbeiter verwenden computergestützte Diagnoseprogramme, um Ihre Fragen schnell und präzise zu beantworten.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Support-Service von Dell finden Sie unter „Vor dem Anruf“ auf Seite 73. Machen Sie dort die Kontaktdaten für Ihr Land ausfindig oder besuchen Sie die Website support.dell.com.

DellConnect™

DellConnect ist ein einfaches Tool für den Online-Zugriff, mit dem Kundendienst- und Support-Mitarbeiter von Dell über eine Breitbandverbindung Zugriff auf Ihren Computer erhalten, um das bei Ihnen auftretende Problem in Ihrem Beisein zu diagnostizieren und zu beheben. Wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen, rufen Sie die Website support.dell.com auf und klicken Sie auf **DellConnect**.

Online-Dienste

Auf den folgenden Websites erfahren Sie mehr über die Produkte und Dienstleistungen von Dell:

www.dell.com

www.dell.com/ap (nur Asien/Pazifik)

www.dell.com/jp (nur Japan)

www.euro.dell.com (nur Europa)

www.dell.com/la (Lateinamerika und Karibik)

www.dell.ca (nur Kanada)

Sie erreichen den Support von Dell über folgende Websites und E-Mail-Adressen:

- Websites des Dell Supports
support.dell.com

support.jp.dell.com (nur Japan)

support.euro.dell.com (nur Europa)

- E-Mail-Adressen des Dell-Supports

mobile_support@us.dell.com

support@us.dell.com

la-techsupport@dell.com (nur für Lateinamerika und die Karibik)

apsupport@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)

- E-Mail-Adressen des Marketing- und Vertriebssteams von Dell

apmarketing@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)

sales_canada@dell.com (nur Kanada)

- Anonymes FTP-Protokoll (Dateiübertragungsprotokoll)

ftp.dell.com

Melden Sie sich als Benutzer: `anonymous` an, und verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse als Kennwort.

AutoTech-Service

AutoTech, der automatische Support von Dell, bietet Ihnen aufgezeichnete Antworten auf die Fragen, die Dell-Kunden am häufigsten zu Notebooks und Desktop-Computern stellen.

Wenn Sie mit AutoTech verbunden sind, können Sie mit der Telefontastatur das betreffende Thema auswählen. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75.

Automatische Auskunft über die Auftragsbearbeitung

Um den Status eines bestellten Dell-Produkts zu überprüfen, können Sie die Website **support.dell.com** besuchen oder das Automatische Auftragsauskunftssystem anrufen. Eine elektronische Ansage fordert Sie zur Eingabe der Bestelldaten auf; die Bestellung wird aufgerufen und der Stand der Bearbeitung angesagt. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75.

Bei Problemen mit einer Bestellung

Sollten sich Probleme mit einer Bestellung ergeben (fehlende oder falsche Teile, fehlerhafte Rechnung), setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Dell in Verbindung. Halten Sie bei Ihrem Anruf die Rechnung oder den Lieferschein bereit. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75.

Produktinformationen

Wenn Sie Informationen über weitere Produkte von Dell wünschen oder etwas bestellen möchten, besuchen Sie uns im Internet unter www.dell.com. Die entsprechende Rufnummer für einen Anruf aus Ihrer Region oder für ein Gespräch mit einem Vertriebspezialisten finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75.

Einsenden von Teilen zwecks Garantiereparatur oder Gutschrift

Möchten Sie Artikel zwecks Reparatur oder Gutschrift zurücksenden, so gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Auf telefonische Anfrage erhalten Sie von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer (Return Material Authorization Number). Schreiben Sie diese gut lesbar auf den Versandkarton.
Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75. Legen Sie eine Kopie des Lieferscheins und ein Begleitschreiben bei, in dem Sie den Grund für die Rücksendung erläutern.
- 2 Legen Sie eine Kopie der Diagnose-Checkliste bei (siehe „Diagnose-Checkliste“ auf Seite 74). In dieser sollten die durchgeführten Tests und alle Fehlermeldungen von Dell Diagnostics aufgeführt sein (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 75).
- 3 Für eine Gutschrift müssen Sie alle zugehörigen Einzelteile (wie z. B. Netzkabel, Software-Disketten und Handbücher) beifügen.
- 4 Schicken Sie die Geräte in der Originalverpackung (oder in einer ebenso geeigneten Verpackung) zurück.

Die Versandkosten gehen zu Ihren Lasten. Außerdem sind Sie verantwortlich für die Transportversicherung aller zurückgeschickten Produkte, und Sie tragen das Verlustrisiko für den Versand an Dell. Nachnahmesendungen werden verweigert.

Rücksendungen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden von Dell nicht angenommen, und die Geräte werden an Sie zurückgeschickt.

Vor dem Anruf



ANMERKUNG: Halten Sie den Express-Servicecode bereit. Mit diesem Code werden Sie durch das automatische Support-Telefonsystem schneller verbunden. Möglicherweise werden Sie auch nach Ihrer Service-Tag-Nummer gefragt, die sich an der Rückseite oder Unterseite Ihres Computers befindet.

Vergessen Sie nicht, vor dem Anruf bei Dell die Diagnose-Checkliste auszufüllen (siehe „Diagnose-Checkliste“ auf Seite 74). Wenn möglich, sollten Sie Ihren Computer einschalten, bevor Sie den Support von Dell anrufen, sowie ein Telefon in der Nähe des Computers verwenden. Während des Anrufs sollten Sie in der Lage sein, einige Befehle einzugeben, detaillierte Informationen während des Betriebs zu nennen oder andere Fehlerbehebungsverfahren auszuprobieren, die nur am Computer durchgeführt werden können. Die Computerdokumentation sollte immer griffbereit sein.



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Diagnose-Checkliste

Name:

Datum:

Adresse:

Telefonnummer:

Service-Tag-Nummer (Strichcode auf der Rückseite oder Unterseite des Computers):

Express-Servicecode:

Rücksendegenehmigungsnummer (falls von einem Service-Mitarbeiter ausgegeben):

Betriebssystem und Version:

Geräte:

Erweiterungskarten:

Ist Ihr System an ein Netzwerk angeschlossen? Ja Nein

Netzwerk, Version und Netzwerkadapter:

Programme und Versionen:

Bestimmen Sie den Inhalt der Startdateien des Systems mit Hilfe der Dokumentation zum Betriebssystem. Falls am Computer ein Drucker angeschlossen ist, drucken Sie jede Datei aus. Halten Sie andernfalls den Inhalt aller Dateien schriftlich fest, bevor Sie Dell anrufen.

Fehlermeldung, Signaltoncode oder Diagnosecode:

Beschreibung des Problems und der bereits durchgeführten Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung:

Kontaktaufnahme mit Dell

Kunden in den USA können die Nummer 800-WWW-DELL (800-999-3355) anrufen.



ANMERKUNG: Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, finden Sie die Kontaktinformationen auf der Rechnung, dem Lieferschein oder im Produktkatalog von Dell.

Dell stellt verschiedene online- und telefonbasierte Optionen für Support und Service zur Verfügung. Die Verfügbarkeit ist je nach Land und Produkt unterschiedlich; möglicherweise sind bestimmte Dienstleistungen in Ihrer Region nicht erhältlich. So erreichen Sie den Verkauf, den technischen Support und den Kundendienst von Dell:

- 1 Rufen Sie die Website support.dell.com auf.
- 2 Wählen Sie das Land bzw. die Region im Listenmenü **Choose A Country/Region** (Land oder Region auswählen) am unteren Seitenrand aus.
- 3 Klicken Sie auf **Contact Us** (Kontaktieren Sie uns) im linken Seitenbereich.
- 4 Klicken Sie auf den entsprechenden Link für den gewünschten Dienst oder Support.
- 5 Wählen Sie die Art der Kontaktaufnahme mit Dell, die für Sie günstig ist.

Stichwortverzeichnis

A

Ansichten

Vorderansicht, 7

Arbeitsspeicher

Beheben von Störungen, 50

Assistent zum Übertragen von

Dateien und
Einstellungen, 20

Assistenten

Assistent zum Übertragen von
Dateien und
Einstellungen, 20

Programmkompatibilitäts-
Assistent, 52

B

Beheben von Störungen, 37

Absturz, 51

Arbeitsspeicher, 50

Betriebsanzeigen, 37

Blauer Bildschirm, 52

Computer reagiert nicht, 51

Fehlermeldungen, 39

Programm- und
Windows-Kompatibilität, 52

Signaltoncodes, 38

Software, 51-52

Status der Betriebsanzeige, 48

Stromversorgung, 48

Betriebssystem

Datenträger, 64

Neu Installieren, 68

Systemwiederherstellung, 58

Betriebssystem-Datenträger, 68

D

Dell

kontaktieren, 75

Dell Diagnostics, 46

DellConnect, 70

Dell-Technologiehandbuch, 68

Diagnose

Dell, 46

Signaltoncodes, 38

Diagnose-Checkliste, 74

Dokumentation

Dell-Technologiehandbuch, 68

Service-Handbuch, 68

Drivers and

Utilities-Datenträger, 56

Dell Diagnostics, 46

F

Factory Image Restore, 61, 63

Fehlermeldungen, 39

Signaltoncodes, 38

H

- Hardware
 - Dell Diagnostics, 46
 - Signaltoncodes, 38
- Hinweise zur Ergonomie, 68

I

- Internetverbindung
 - Einrichten, 18
 - Optionen, 18
 - Wissenswertes, 18

K

- Kontaktaufnahme mit Dell, 75

M

- Microsoft Windows-Lizenz, 68

N

- Neu Installieren
 - Treiber, 56
- Neu installieren
 - Software, 56
- Neu Installieren von
 - Software, 55

P

- PC Restore, 61
- Probleme
 - Früheren Systemzustand wiederherstellen, 59

R

- Rücksetzfunktion für
 - Gerätetreiber, 56

S

- Service-Handbuch, 68
- Setup, 15
- Signaltoncodes, 38
- Software
 - Beheben von Störungen, 52
 - Neu Installieren, 55-56
- Starten von Dell Diagnostics unter Verwendung der Festplatte, 47
- Starten von Dell Diagnostics unter Verwendung des Drivers and Utilities-Datenträgers, 47
- Status der Betriebsanzeige
 - Probleme, 48
- Störungen beheben
 - Dell Diagnostics, 46
 - Früheren Systemzustand wiederherstellen, 58-59

- Stromversorgung
 - Beheben von Störungen, 48
- Support
 - Dell kontaktieren, 75
- Systemwiederherstellung, 58-59

T

- Technische Daten, 25
- Technischer Update Service, 53
- Treiber, 55
 - Identifizieren, 55
 - Neu Installieren, 56

U

- Übertragen von Daten auf einen neuen Computer, 20

W

- Windows Vista
 - Factory Image Restore, 61
 - Neu Installieren, 68
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 52
 - Rücksetzfunktion für Gerätetreiber, 56
 - Systemwiederherstellung, 58-59

- Windows XP
 - Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 20
 - Neu Installieren, 68
 - PC Restore, 61
 - Rücksetzfunktion für Gerätetreiber, 56
 - Systemwiederherstellung, 58-59

